

# Beschreibende Sortenliste Kartoffeln

2007

Herausgegeben  
vom Bundessortenamt

Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH

Koch- und Speiseeigenschaften	Anfälligkeit und Neigung, Ertrag und Sortierung	Reifezeit, Krebs, Nematoden, Virus	Erläuterungen	Alphabetische Sortenaufstellung
Anschriften	§ 55 Sorten, Zuordnung nach HKVO	Vermehrungsflächen	Knollen- und Staudenmerkmale	Verarbeitungseignung

2007

---

Die vom Herausgeber gewählte Aufmachung der Broschüre darf ohne Genehmigung nicht verändert werden.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Herausgeber: Bundessortenamt, Osterfelddamm 80, 30627 Hannover

Verlag: Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH  
Kabelkamp 6, 30179 Hannover  
Telefon-Nr.: (0511) 6 78 06-0  
Fax-Nr.: (0511) 6 78 06-200  
Internet: <http://www.dlv.de>  
E-Mail: [vertrieb.hannover@dlv.de](mailto:vertrieb.hannover@dlv.de)

Druck: BWH GmbH – Medien Kommunikation  
ISSN 1430 - 9777

## Vorwort

Die richtige Sortenwahl erhält durch die für die Landwirtschaft gesetzten Rahmenbedingungen und dem sich daraus ergebenden ökonomischen Zwang zu marktgerechter Produktion ein immer größeres Gewicht. Dabei spielen auch ökologische Überlegungen eine Rolle. Zwar stehen der landwirtschaftlichen Praxis eine Vielzahl von Sorteninformationen zur Verfügung, diese können jedoch, bedingt durch die Verhältnisse, unter denen sie gewonnen wurden, in ihren Aussagen recht unterschiedlich sein.

Um die neutrale Unterrichtung der Anbauer über die Sorten zu gewährleisten, ist im Saatgutverkehrsgesetz festgelegt, dass das Bundessortenamt eine „Beschreibende Sortenliste“ herauszugeben hat.

Die hier vorliegende Beschreibende Sortenliste „Kartoffeln“ erscheint jährlich. Sie wird vom Bundessortenamt auf möglichst breiter Basis unter Nutzung aller zur Verfügung stehenden Ergebnisse erstellt und soll zu einer möglichst umfassenden und neutralen Information beitragen.

## Inhalt

Vorwort	3
Hinweise zur Sortenwahl	5
Alphabetische Sortenaufstellung	6
Erläuterungen	16
Tabellarische Sortenübersicht	25
Koch- und Speiseeigenschaften	60
Verarbeitungseignung	72
Knollen- und Staudenmerkmale	88
Pflanzgutvermehrungsflächen im Bundesgebiet	118
Anerkennungsfähige Sorten nach § 55 des Saatgutverkehrsgesetzes	127
Zuordnung von zugelassenen Kartoffelsorten zu den Kochtypen und Knollenformen nach §§ 1 und 5 der Verordnung über gesetzliche Handelsklassen für Speisekartoffeln vom 6. März 1985	129
Zuordnung der nicht in die Sortenliste eingetragenen zur Einfuhr gelangenden Kartoffelsorten zu den Kochtypen und Knollenformen nach §§ 1 und 5 der Verordnung über gesetzliche Handelsklassen für Speisekartoffeln vom 6. März 1985	134
Anschriftenverzeichnis	137
Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen	Klapptafel

## Hinweise zur Sortenwahl

Nach den Bestimmungen des Saatgutverkehrsgesetzes darf in Deutschland Pflanzgut nur von solchen Sorten vermehrt, anerkannt und in den Verkehr gebracht werden, die vom Bundessortenamt zugelassen sind.

Die Zulassung setzt einen positiven Abschluss der Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit sowie auf den landeskulturellen Wert und eine eintragbare Sortenbezeichnung voraus. Der landeskulturelle Wert entfällt bei Sorten, die in einem anderen Vertragsstaat die Voraussetzung des landeskulturellen Wertes erfüllt haben und in ein der Sortenliste entsprechendes Verzeichnis eingetragen worden sind sowie bei Sorten, deren Pflanzgut nicht zum Vertrieb in Deutschland bestimmt ist und die mit der Auflage „Zur Ausfuhr außerhalb der Vertragsstaaten bestimmt“ zugelassen werden.

Diese Beschreibende Sortenliste enthält die 211 Kartoffelsorten, die nach dem Stand vom 01. März 2007 zugelassen und in der Sortenliste eingetragen sind.

Gegenüber dem Vorjahr sind 16 Sorten gelöscht worden und 13 hinzugekommen.

Die in dieser Beschreibenden Sortenliste aufgeführten Sorten wurden in Deutschland geprüft. Die Grundlage der Beschreibungen bildet die gemeinsame Verrechnung der aus den Wertprüfungen des Bundessortenamtes, den Sortenversuchen der Länder und ggf. anderer Institutionen gewonnenen Ergebnisse.

Da es sich um Mittelwerte vieler Prüfungen handelt, können unter bestimmten regionalen Bedingungen Abweichungen vorkommen, die jedoch eine gewisse Schwankungsbreite nicht überschreiten.

Über die in dieser Sortenliste beschriebenen Sorten hinaus sind auch Sorten vertriebsfähig, die in einem der Vertragsstaaten zugelassen und ohne Einschränkung im EG-Sorten-katalog für landwirtschaftliche Pflanzenarten aufgeführt sind. Vor ihrem Anbau ist es empfehlenswert, Angaben über ihre Herkunft und, soweit vorhanden, Ergebnisse der örtlichen Beratung einzuziehen, da sie unter anderen Standortbedingungen gezüchtet und geprüft wurden.

## Alphabetische Sortenaufstellung

### Abkürzungen:

B.:	Bevollmächtigter	sfr	sehr frühe Reifegruppe
N.:	Nutzungsberechtigter	fr	frühe Reifegruppe
Sp	Speisesorte	mfr	mittelfrühe Reifegruppe
Wi	Wirtschaftssorte	msp-sp	mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Acapella	3338	NORIKA	sfr	Sp	2000
Accent	2704	Nijs, A. de, & Zonen B.V.	sfr	Sp	1989
Adretta	2915	NORIKA	mfr	Sp	1975
Afra	2741	Heinhold, G. B.: Böhm, Dr. H. N.: Kartoffelzucht Böhm	mfr	Sp	1990
Agave	3065	NORIKA	fr	Sp	1995
Agila	3582	NORIKA	fr	Sp	2006
Agnes	3462	Kartoffelzucht Böhm	mfr	Sp	2003
Agria	2539	Kartoffelzucht Böhm N.: EUROPLANT	mfr	Sp	1985
Aiko	2698	Norddeutsche Pflanzenzucht	mfr	Wi	1989
Aktiva	3501	NORIKA	fr	Sp	2004
Albatros	3160	NORIKA	mfr	Wi	1996
Alcine	3478	Saatkartoffel-Handelsgesellschaft Carolinensiel	msp-sp	Sp	2003
Alegria	3470	NORIKA	mfr	Sp	2003
Alwara	2501	Lange, W., Lange, Dr. W., Lange, Dr. F.	mfr	Sp	1985
Amado	3420	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion N.: EUROPLANT	msp-sp	Wi	2002
Amanda	3576	Saka-Ragis Pflanzenzucht	mfr	Sp	2006

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Ampera	3272	Feldhofer, F. B.: Böhm, Dr. H.	fr	Sp	1998
Andante	3449	Saka-Ragis Pflanzenzucht	mfr	Sp	2003
Angela	3286	Kartoffelzucht Böhm N.: EUROPLANT	sfr	Sp	2000
Apart	3337	NORIKA	msp-sp	Sp	2000
Arcona	3571	Saka-Ragis Pflanzenzucht	sfr	Sp	2006
Arkula	2913	NORIKA	sfr	Sp	1975
Arnika	2668	Pflanzenzucht Saka	fr	Sp	1988
Arosa	3137	Uniplanta - Saatzeit B.: Kameke, Dr. K. von	sfr	Sp	1996
Aspirant	3497	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	msp-sp	Wi	2004
Astoria	3219	Saka-Ragis Pflanzenzucht	sfr	Sp	1997
Atica	1735	KWS SAAT AG N.: Ragis	sfr	Sp	1971
Avano	3553	Averis Seeds B.V.	msp-sp	Wi	2005
Belana	3340	Berding, H. N.: EUROPLANT	fr	Sp	2000
Bellaprima	+ 3645	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	sfr	Sp	2007
Beluga	3331	NORIKA	fr	Sp	2000
Berber	2455	Friese Maatschappij B.: Lange, W.	sfr	Sp	1983
Bettina	2684	Bavaria Saat	mfr	Sp	1988
Big Rossa	+ 3639	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	mfr	Sp	2007
Birte	+ 3635	NORIKA	fr	Sp	2007
Bonanza	2903	Saatzeit Firlbeck	msp-sp	Wi	1993
Bonus	3415	NORIKA	sfr	Sp	2002
Borwina	3471	NORIKA	sfr	Sp	2003
Brisant	3555	Bavaria Saat	msp-sp	Wi	2006
Burana	+ 3651	Saka-Ragis Pflanzenzucht	msp-sp	Wi	2007

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Calla	2749	Kartoffelzucht Böhm	mfr	Wi	1990
Camilla	3247	Kartoffelzucht Böhm N.: EUROPLANT	fr	Sp	1998
Candella	3531	Saka-Ragis Pflanzenzucht	msp-sp	Wi	2005
Carmona	3347	Saka-Ragis Pflanzenzucht	fr	Sp	2000
Carola	3315	Lange, W.	sfr	Sp	1999
Caruso	3488	Saka-Ragis Pflanzenzucht	mfr	Wi	2004
Chantal	3390	Lange, W.	msp-sp	Sp	2001
Christa	2105	KWS SAAT AG N.: Ragis	sfr	Sp	1975
Cilena	2364	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft N.: EUROPLANT	fr	Sp	1981
Cindy	3427	Bavaria Saat	mfr	Sp	2002
Clarina	3422	Kartoffelzucht Böhm N.: EUROPLANT	mfr	Sp	2002
Clarissa	3357	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion N.: EUROPLANT	mfr	Sp	2000
Colette	3107	Kartoffelzucht Böhm	sfr	Sp	1995
Debora	3352	Lange, W.	fr	Sp	2000
Delikat	3111	NORIKA	fr	Sp	1995
Désirée	678	Lange, W.	mfr	Sp	1962
Ditta	2821	Estorf, O. B.: Böhm, Dr. H.	mfr	Sp	1991
Django	3599	Bavaria Saat	fr	Wi	2006
Donella	2772	Pflanzenzucht Saka	msp-sp	Sp	1990
Doris	3572	Saka-Ragis Pflanzenzucht	mfr	Sp	2006
Edelstein	3433	Saatzucht Firlbeck	mfr	Sp	2002
Eldena	3376	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion N.: EUROPLANT	mfr	Wi	2001
Elfe	3456	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	fr	Sp	2003

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Elkana <sup>1)</sup>	3569	Niehoff, Dr. K.-H.	msp-sp	Wi	2006
Erntestolz	2104	KWS SAAT AG N.: Ragis	mfr	Sp	1975
Esprit	3386	Kartoffelzucht Böhm N.: EUROPLANT	mfr	Sp	2001
Estrella	+ 3663	Lange, Dr. W.	mfr	Sp	2007
Eurobravo	3590	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	msp-sp	Wi	2006
Europrima	3589	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Wi	2006
Eurostarch	3554	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	msp-sp	Wi	2005
Exempla	3172	Saatzucht Firlbeck	fr	Sp	1997
Exquisa	2837	Saatzucht Firlbeck	mfr	Sp	1992
Fasan	3205	NORIKA	msp-sp	Sp	1997
Fausta	2102	Bavaria Saat	mfr	Wi	1976
Festien	3359	Feunekes, E. J. B.: Seegers, S.	msp-sp	Wi	2000
Filea	2879	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	mfr	Sp	1993
Finka	3384	Kartoffelzucht Böhm N.: EUROPLANT	sfr	Sp	2001
Fitis	3546	NORIKA	fr	Sp	2005
Flavia	3263	Saka-Ragis Pflanzenzucht	sfr	Sp	1998
Flora	3274	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	sfr	Sp	1998
Forelle	2284	NORDSAAT Saatzeitgesellschaft N.: Saka-Ragis Pflanzenzucht	fr	Sp	1979
Freya	3262	Saka-Ragis Pflanzenzucht	mfr	Sp	1998
Frieda	3304	Bavaria Saat	sfr	Sp	1999
Frühgold	3513	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	sfr	Sp	2004
Gala	3419	NORIKA	fr	Sp	2002
Garant	3439	Saka-Ragis Pflanzenzucht	mfr	Wi	2002
Gloria	1838	Raiffeisen Centralheide N.: EUROPLANT	sfr	Sp	1972

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Golf	3453	Uniplanta - Saatzucht B.: Kameke, Dr. K. von	mfr	Wi	2003
Granola	2041	Pflanzenzucht Saka	mfr	Sp	1975
Gunda	3289	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion N.: EUROPLANT	fr	Sp	1999
Hansa	14	Vereinigte Saatzuchten Ebstorf - Rosche	mfr	Sp	1956
Hela	608	Vereinigte Saatzuchten Ebstorf - Rosche	sfr	Sp	1963
Ilona	1975	Uniplanta - Saatzucht B.: Kameke, Dr. K. von	fr	Sp	1974
Indira	2347	Saatzucht Firlbeck	msp-sp	Wi	1981
Jaqueline	3156	Lange, W., Lange, Dr. W., Lange, Dr. F.	fr	Sp	1996
Jelly	3423	Kartoffelzucht Böhm N.: EUROPLANT	msp-sp	Sp	2002
Jumbo	3435	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	mfr	Wi	2002
Junior	2740	Agrico B.: Krams, W.	sfr	Sp	1990
Juwel	3494	Bavaria Saat	sfr	Sp	2004
Karakter	3024	Averis Saatzucht	msp-sp	Wi	1995
Karatop	2939	NORIKA	sfr	Sp	1990
Karlana	2932	NORIKA	fr	Sp	1988
Kolibri	3250	NORIKA	fr	Wi	1998
Kormoran	3412	NORIKA	msp-sp	Wi	2003
Krone	3425	Bavaria Saat	mfr	Sp	2002
Kuba	3539	Niehoff, Dr. K.-H.	mfr	Wi	2005
Kuras <sup>1)</sup>	3236	Kartoffelzucht Böhm	msp-sp	Wi	2002
Lady Felicia	3198	Meijer, C., B.V. B.: Krams, W.	fr	Sp	1997

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Lady Rosetta <sup>1)</sup>	3520	Meijer, C., B.V. weiterer Züchter: Strahmann	mfr	Sp	2004
Lambada	3469	NORIKA	mfr	Sp	2003
Laura	3248	Kartoffelzucht Böhm N.: EUROPLANT	mfr	Sp	1998
Leyla	2644	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	sfr	Sp	1988
Lido	+ 3656	Saka-Ragis Pflanzenzucht	fr	Sp	2007
Likaria	2928	NORIKA	mfr	Sp	1986
Liu	2933	NORIKA	mfr	Sp	1988
Logo	3459	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	msp-sp	Wi	2003
Lolita	3473	Saatzucht Firlbeck	mfr	Sp	2003
Marabel	2898	Kartoffelzucht Böhm	fr	Sp	1993
Marella	3380	Saka-Ragis Pflanzenzucht	mfr	Sp	2001
Marena	3029	Kartoffelzucht Böhm	msp-sp	Sp	1995
Marlen	3291	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	1999
Maxi	3514	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	msp-sp	Wi	2004
Maxilla	2920	NORIKA	msp-sp	Wi	1981
Melina	3309	NORIKA	mfr	Sp	1999
Mentor	1523	Raiffeisen Centralheide	mfr	Wi	1970
Meridian	3413	NORIKA	mfr	Sp	2002
Mirage	3533	Saka-Ragis Pflanzenzucht	fr	Sp	2005
Miriam	2645	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	fr	Sp	1988
Molli	3061	NORIKA	sfr	Sp	1995
Morene <sup>1)</sup>	3480	Saatkartoffel-Handelsgesellschaft Carolinensiel	msp-sp	Wi	2003
Möwe	3310	NORIKA	mfr	Sp	1999
Natascha	3574	Saka-Ragis Pflanzenzucht	fr	Sp	2006
Naviga	+ 3646	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2007

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Nicola	1836	Raiffeisen Centralheide N.: EUROPLANT	mfr	Sp	1973
Nora	3327	Kartoffelzucht Böhm N.: EUROPLANT	fr	Sp	2000
Oktan	3329	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft N.: EUROPLANT	m-sp	Wi	2000
Olga	3464	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Wi	2003
Olympia	3573	Saka-Ragis Pflanzenzucht	mfr	Sp	2006
Omega	3498	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2004
Opal	3489	Saka-Ragis Pflanzenzucht	mfr	Wi	2004
Opus	3421	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion N.: EUROPLANT	mfr	Wi	2002
Pallina	3085	Bavaria Saat	mfr	Wi	1995
Palma	1746	Lange, W., Lange, Dr. W., Lange, Dr. F.	mfr	Sp	1972
Panda	2543	Uniplanta - Saatzeit B.: Kameke, Dr. K. von	m-sp	Wi	1986
Patrona	2997	Bavaria Saat	mfr	Wi	1994
Pirol	3334	NORIKA	mfr	Sp	2000
Planta	2505	KWS SAAT AG N.: Ragis	fr	Sp	1984
Pomqueen	3593	Saatzeit Firlbeck	m-sp	Sp	2006
Ponto	2484	Kartoffelzucht Böhm N.: EUROPLANT	mfr	Wi	1984
Power	3320	Saatzeit Firlbeck	fr	Wi	1999
Prestige	+ 3594	Saatzeit Firlbeck	m-sp	Wi	2006
Presto	3375	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion N.: EUROPLANT	sfr	Sp	2001
Priamos	3410	Uniplanta - Saatzeit B.: Kameke, Dr. K. von	mfr	Wi	2002

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Primadonna	+ 3659	Uniplanta - Saatzucht B.: Kameke, Dr. K. von	fr	Sp	2007
Producent	2573	Kweekbedrijf Prummel B.V. B.: Böhm, Dr. H. N.: EUROPLANT	m-sp	Wi	1986
Quadriga	3535	Saka-Ragis Pflanzenzucht	m-sp	Wi	2005
Quarta	2229	Kartoffelzucht Böhm N.: EUROPLANT	mfr	Sp	1979
Rafaela	3485	Saka-Ragis Pflanzenzucht	mfr	Sp	2004
Ramses	3483	Saka-Ragis Pflanzenzucht	mfr	Wi	2004
Red Fantasy	3588	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2006
Renate	2876	Bavaria Saat	fr	Sp	1993
Rikea	2500	Lange, W., Lange, Dr. W., Lange, Dr. F.	fr	Sp	1984
Rita	2664	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	sfr	Sp	1988
Roberta	3408	Saatzucht Rudolf Pohl N.: EUROPLANT	mfr	Wi	2002
Rodriga	3536	Uniplanta - Saatzucht B.: Kameke, Dr. K. von	fr	Sp	2005
Romanze	3545	NORIKA	mfr	Sp	2005
Rosara	2805	Saka-Ragis Pflanzenzucht	sfr	Sp	1990
Rosella	2802	Kartoffelzucht Böhm	mfr	Sp	1991
Roxy	2307	Saatzucht Rudolf Pohl N.: EUROPLANT	mfr	Sp	1981
Rubinett	3592	Saatzucht Firlbeck	mfr	Sp	2006
Rudawa	+ 3607	Niehoff, Dr. K.-H.	m-sp	Wi	2007
Salome	3369	NORIKA	sfr	Sp	2001
Sanira	2857	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft N.: EUROPLANT	m-sp	Sp	1992
Sapolia	3242	Saatzucht Rudolf Pohl N.: EUROPLANT	fr	Wi	1998

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Satina	2885	Saka-Ragis Pflanzenzucht	mfr	Sp	1993
Saturna	1484	Stader Saatzucht weiterer Züchter: Strahmann	msp-sp	Sp	1970
Secura	2507	KWS SAAT AG N.: Ragis	mfr	Sp	1985
Selma	1802	Bavaria Saat	mfr	Sp	1972
Serafina	3155	Lange, W., Lange, Dr. W., Lange, Dr. F.	fr	Sp	1996
Sibu	2883	Saka-Ragis Pflanzenzucht	msp-sp	Wi	1993
Sieglinde	49	Kartoffelzucht Böhm	fr	Sp	vor 1953
Sirius	3226	Saka-Ragis Pflanzenzucht	fr	Wi	1997
Sissi	+ 3642	Bavaria Saat	fr	Sp	2007
Skala	3393	Bavaria Saat	mfr	Sp	2001
Solara	2728	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	mfr	Sp	1989
Solist	3312	NORIKA	sfr	Sp	1999
Sommergold	2597	Saatzucht Firlbeck	mfr	Wi	1987
Sonate	3332	NORIKA	msp-sp	Sp	2000
Stärkeprofi	+ 3648	Saatzucht Firlbeck	mfr	Wi	2007
Tabea	3587	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Sp	2006
Talent	3583	NORIKA	mfr	Sp	2006
Tempora	2250	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft N.: EUROPLANT	fr	Wi	1978
Terrana	3371	NORIKA	sfr	Wi	2001
Tizia	3461	Kartoffelzucht Böhm	msp-sp	Sp	2004
Toccata	3499	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Wi	2004
Tomba	3059	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	msp-sp	Wi	1995
Tomensa	2731	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	fr	Wi	1989
Topas	3552	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2005

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Triumpf	3430	Saatzucht Firlbeck	fr	Sp	2002
Turdus	3548	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	m-sp	Wi	2005
Ukama	2147	Friese Maatschappij B.: Lange, W.	sfr	Sp	1977
Ulme	2799	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	m-sp	Wi	1991
Valetta	3482	Saka-Ragis Pflanzenzucht	sfr	Sp	2004
Valisa	3003	NORIKA	fr	Sp	1994
Velox	2966	Saka-Ragis Pflanzenzucht	sfr	Sp	1994
Verdi	3454	Uniplanta - Saatzucht B.: Kameke, Dr. K. von	mfr	Wi	2003
Vienna	3515	Saatzucht Firlbeck	fr	Sp	2004
Vineta	2999	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Sp	1994
Vitara	3245	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft N.: EUROPLANT	fr	Sp	1998
Vitesse	3229	Ijsselmeerpolders B.V. B.: Kameke, Dr. K. von	fr	Sp	1997
Zorba <sup>1)</sup>	+ 3406	Stöver Produktion	fr	Sp	2006

+ Neue Sorte hier erstmals aufgeführt

<sup>1)</sup> Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes nach § 30 Abs. 2 Nr. 4 SaatG zugelassen

## Erläuterungen

Die Grundlage für die nachstehenden Sortenbeschreibungen sind die Ausprägungsstufen der Merkmale und Eigenschaften, die sich aus den Prüfungsergebnissen des Bundessortenamtes ergeben. Im Rahmen der Wertprüfung werden Ergebnisse aus dem Feldanbau gewonnen. Prüfungen auf Resistenzen gegenüber Krankheiten und Schädlingen und die Erfassung von Qualitätseigenschaften werden in zahlreichen Instituten durchgeführt. Ergänzend werden Ergebnisse aus Landessortenversuchen und Beobachtungen aus der Praxis herangezogen.

Das Bundessortenamt teilt das Kartoffelsortiment in Reifegruppen und nach dem Verwendungszweck ein:

### **I. Sehr frühe Reifegruppe**

- a) Speisesorten
- b) Wirtschaftssorten

### **II. Frühe Reifegruppe**

- a) Speisesorten
- b) Wirtschaftssorten

### **III. Mittelfrühe Reifegruppe**

- a) Speisesorten
- b) Wirtschaftssorten

### **IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe**

- a) Speisesorten
- b) Wirtschaftssorten

Sehr frühe Speisesorten sollten möglichst früh eine wirtschaftlich zufriedenstellende Menge transportfähiger Marktware in guter Speisequalität bringen. Die Frührodung soll vor der Krautabreife durchgeführt werden können. Diese Sorten sollten nicht später als Berber abreifen.

Es folgen die frühen Sorten, deren Kraut vor oder mit Tomensa abstirbt. Das Kraut der mittelfrühen Sorten soll nicht später als das der Sorte Jumbo absterben. Die danach reifen Sorten sind die mittelspäten bis sehr späten, wobei Fasan am Anfang der mittelspäten und Panda am Anfang der späten Gruppe steht.

Speisesorten müssen hinsichtlich ihrer äußeren Knollenqualität sowie ihrer Koch- und Speiseeigenschaften bestimmten Qualitätsanforderungen genügen. Wirtschaftssorten sollen einen möglichst hohen Stärkegehalt und einen hohen bis sehr hohen Stärkeertrag aufweisen. Sie sind vorwiegend für die Herstellung von Stärke und Brennereiprodukten bestimmt. In beiden Gruppen können Sorten enthalten sein, die Eignung zur Herstellung von Kartoffelerzeugnissen, wie z. B. Chips, Pommes frites oder Trockenkartoffeln, haben.

Die Ausprägung der Eigenschaften wird mit den Noten 1 bis 9 angegeben, wobei niedrige Noten eine geringe und hohe Noten eine starke Ausprägung der betreffenden Eigenschaften bedeuten, '5' ist immer mittel. Die Einstufung der Ertragsleistung wird auf der Grundlage von Ergebnissen aus dem Anbau auf Feldern ohne Nematodenbefall vorgenommen. Die Beschreibung der Sorten hinsichtlich ihrer Anbaueigenschaften erfolgt in einer tabellarischen Sortenübersicht. Daran schließen sich das Beurteilungsschema der Koch- und Speiseeigenschaften und die Beschreibung dieser Eigenschaften für die Speisesorten sowie Angaben zur Verarbeitungseignung an. Sorten mit Verarbeitungseignung zu Chips sind mit allen für die Verarbeitung maßgebenden Eigenschaften in einer zusätzlichen Tabelle aufgeführt.

Es folgen die Merkmale an Knolle und Staude.

In den dann folgenden Tabellen sind die mit Erfolg feldbesichtigten Pflanzgutvermehrungsflächen von 2002 bis 2006 aufgeführt.

Die anschließende Übersicht enthält Kartoffelsorten, die in einem der Sortenliste entsprechenden Verzeichnis eines anderen Vertragsstaates eingetragen sind und von denen Pflanzgut in Deutschland nach § 55 des Saatgutverkehrsgesetzes anerkannt und in den Verkehr gebracht werden kann. Die angegebenen Resistenzeigenschaften zu Krebs und Nematoden beruhen auf amtlichen, in Deutschland durchgeführten Resistenzprüfungen.

Des Weiteren ist eine Zuordnung von zugelassenen Kartoffelsorten zu den Kochtypen und Knollenformen der Handelsklassenverordnung aufgeführt. Eine entsprechende Aufstellung enthält die nicht in der Sortenliste eingetragenen, aber zur Einfuhr gelangenden Kartoffelsorten mit ihren Kochtypen und Knollenformen.

Einzelne Eigenschaften werden im Rahmen der Wertprüfung folgendermaßen erfasst:

<i>Eigenschaft</i>	<i>Erfassung</i>
<b>Resistenz gegen:</b>	
- Krebs	Laborprüfung
- Nematoden	
<b>Anfälligkeit für:</b>	
- Viruskrankheiten	gesonderter Feldanbau, Gewächshaus, ELISA-Test
- Rhizoctonia-Wipfelroller	Wertprüfung
- Schwarzbeinigkeit	
- Krautfäule	Wertprüfung und gesonderter Feldanbau
- Knollenfäule	Wertprüfung nach Zwischenlagerung
- Eisenfleckigkeit	
- Schorf	Wertprüfung und zusätzlicher Anbau im „Schorfgraben“
<b>Neigung zu:</b>	
- Zwiewuchs	Wertprüfung
- Hohlherzigkeit	
- Wachstumsrisse	
- Rohverfärbung	
- Keimfreudigkeit	
- Schwarzfleckigkeit	Wertprüfung und gesonderter Feldanbau
- Beschädigungsempfindlichkeit	

Die **Reifezeit** der Sorten ist in der **tabellarischen Sortenbeschreibung** in den Ausprägungsstufen 1 bis 9 angegeben. Daraus ergibt sich folgende Zuordnung:

<i>Reifezeit</i>	<i>Ausprägungsstufe</i>	<i>Reifegruppe</i>
1	sehr früh	I. sehr früh
2	sehr früh bis früh	
3	früh	II. früh
4	früh bis mittelfrüh	III. mittelfrüh
5	mittelfrüh	
6	mittelfrüh bis spät	IV. mittelspät bis sehr spät
7	spät	
8	spät bis sehr spät	
9	sehr spät	

### Krebsresistenz

Der Kartoffelkrebs, der durch den bodenbürtigen Pilz *Synchytrium endobioticum* (Schilb.) Perc. verursacht wird, gehörte in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts in Deutschland zu den wichtigsten Kartoffelkrankheiten. Mit Ausnahme der Wurzel können alle Organe der Kartoffelpflanze befallen werden. Die Folgen der Infektion sind starke Ertrags- und Qualitätsminderungen des Erntegutes. Durch die Ausbildung von Dauersporangien kann der Pilz unter den klimatischen Bedingungen in Deutschland mehr als 15 Jahre im Boden überleben. Die Ausbreitung des Krebserregers über große Entfernungen erfolgt meistens mit kontaminiertem oder infiziertem Pflanzgut. In fast allen Ländern mit Kartoffelanbau wird der Kartoffelkrebs als Quarantäne-Schaderreger eingestuft. Neben phytosanitären und quarantänetechnischen Maßnahmen bedeutet Sortenresistenz eine der sichersten Vorkehrungen gegen eine Infektion von Kartoffelknollen und -pflanzen.

Durch die Ausbildung von Pathotypen wird die Züchtung von resistenten Sorten erschwert.

Die Krebsresistenzprüfung wird von der Biologischen Bundesanstalt nach der Glynne-Lemmerzahl-Methode unter Laborbedingungen durchgeführt.

Grundlage für die Bewertung der Sorten sind Resistenz- bzw. Anfälligkeitsreaktionen. Seit 1997 wird die Kartoffelkrebsresistenz mit den Pathotypen 1, 2, 6 und 18 ermittelt. Sorten mit Resistenz gegen den Pathotyp 18 verfügen ebenso über eine Resistenz gegen den Pathotyp 8. Bei Sorten, die vor 1997 zugelassen wurden, sind auch Resistenzen gegenüber weiteren Pathotypen aufgeführt.

Fehlende Resistenz ist durch einen Strich gekennzeichnet.

### Nematodenresistenz

Resistente Kartoffelsorten haben die Eigenschaft, die Vermehrung des Kartoffelnematoden zu unterbinden bzw. zu begrenzen. Durch den Anbau resistenter Sorten wird die Verseuchungsdichte auf einem niedrigen Niveau gehalten. Hohe Verseuchungsdichten vermögen auch resistente Sorten zu schädigen. Sorten, die auf starken Befall nicht mit Ertragseinbußen reagieren, bezeichnet man als tolerant.

Als Quarantäneschädling unterliegen die beiden Kartoffelnematodenarten, *Globodera rostochiensis* und *Globodera pallida*, gesetzlichen Reglementierungen, in denen auch die Anforderungen, die an die Resistenz gestellt werden müssen, festgelegt sind. Danach gilt eine Kartoffelsorte als resistent, wenn bei ihrem Anbau die Verringerung des Nematodenbesatzes dem natürlichen Rückgang einer Nematodenpopulation ohne Wirtspflanzen entspricht. Dieser Rückgang ist örtlich und im Vergleich der Jahre verschieden, er liegt

zwischen 25 und 50 % pro Jahr. Bei der amtlichen Resistenzprüfung ist ein Grenzwert von 40 % festgelegt worden.

Im Rahmen der beim Bundessortenamt laufenden zweijährigen Wertprüfung wird durch die Biologische Bundesanstalt die Nematodenresistenz der Sorten getestet. Dabei wird in einem standardisierten Topfversuch die Veränderung einer vorgegebenen Verseuchungsdichte unter dem Einfluss der zu prüfenden Sorten ermittelt. Für jeden Pathotyp bzw. jede Virulenzgruppe werden dabei als Repräsentanten ausgewählte Nematodenpopulationen eingesetzt. Resistent gegen einen bestimmten Pathotyp ist eine Sorte dann, wenn im Durchschnitt der Prüferien ein Vermehrungsindex (pf : pi-Wert)  $\leq 0,6$  (40 % Rückgang) errechnet wird, wobei die in der Prüfung mitlaufenden anfälligen Standardsorten auf einen Vermehrungsindex von 25 eingestellt werden. Für Resistenz gegen *Globodera pallida* wurde der Resistenzbereich um die sogenannte „Teilresistenz“ erweitert. Dieser Begriff umfasst Sorten, deren pf : pi-Wert-Durchschnitt zwischen 0,6 und 1,2 liegt.

Die Angaben zur Krebs- und Nematodenresistenz stehen in Verbindung mit der Verordnung zur Neuregelung pflanzenschutzrechtlicher Vorschriften zur Bekämpfung von Schadorganismen der Kartoffel vom 05. Juni 2001. Die Sorten werden mit Angabe ihrer Resistenzen außerdem im Blatt für Sortenwesen, im Bundesanzeiger und im Nachrichtenblatt des Deutschen Pflanzenschutzdienstes veröffentlicht.

### **Virusanfälligkeit**

Kartoffelviren verringern die Vitalität der Pflanze und schwächen dadurch ihre Ertragsleistung. Von wirtschaftlicher Bedeutung in Deutschland sind das Kartoffelvirus Y und das Kartoffelblattroll-Virus.

Das Kartoffelvirus Y (PVY, Potato Virus Y) wird als besonders gefährlich angesehen. Es kann hohe Ertragsverluste verursachen und zudem die Qualität der Knollen mindern.

PVY wird nicht persistent von zahlreichen Blattlausarten übertragen. Auf Grund des unmittelbaren, kurzfristigen Übertragungsmechanismus erzielen Insektizidbehandlungen nur einen begrenzten Bekämpfungserfolg. Als wichtigste Maßnahme gegen das Virus gilt der Anbau von gering anfälligen oder resistenten Kartoffelsorten. Die Züchtung Y-resistenter Sorten gelang durch das Einkreuzen eines Resistenzgens von speziellen Wildkartoffeln. Zwar kann das Virus die Kartoffelpflanzen resistenter Sorten noch infizieren, die Vermehrung oder der Transport zu anderen Zellen ist jedoch unterbunden. Sowohl das Kartoffelkraut als auch die Kartoffelknollen bleiben während der gesamten Vegetationsperiode frei von PVY.

Das Y-Kartoffelvirus wird in die Stammgruppen O, N und C unterteilt, von denen die ersten beiden wirtschaftlich bedeutsam sind. PVY<sup>O</sup> ist der gewöhnliche PVY-Stamm, der vermutlich gemeinsam mit der Kartoffel nach Deutschland gelangte. PVY<sup>N</sup> wurde erstmals in den 50er Jahren in Deutschland nachgewiesen, scheint jedoch in Abhängigkeit von den Bedingungen und der Kartoffelsorte mittlerweile umfangreicher als die O-Stammgruppe aufzutreten.

In letzter Zeit haben sich zwei neue Stämme der PVY<sup>N</sup>-Stammgruppe etabliert, die als PVY<sup>NTN</sup> und PVY<sup>NW</sup> bezeichnet werden. Der NTN-Stamm kann Knollenringnekrosen verursachen und somit die Qualität der Speiseware deutlich herabsetzen.

Der Nachweis der PVY-Infektion sowie eine Zuordnung zu den Stammgruppen erfolgt im serologischen Test (ELISA). Die Unterscheidung der N-Stammgruppe in PVY<sup>NTN</sup> und PVY<sup>NW</sup> ist derzeit nur auf der Basis von molekulargenetischen Methoden möglich.

Der Nachweis der Y-Resistenz erfolgt im Pfropfversuch mit PVY-infizierten Tabak- und gesunden Kartoffelpflanzen.

Das Kartoffelblattrollvirus kann hohe Ertragsverluste verursachen. Es wird von Blattläusen in einem langfristigen Übertragungsmodus (persistent) übertragen. Die enge Bindung des Virus an die Überträgerblattlaus ermöglicht den Einsatz von Insektiziden zur Verhinderung von Infektionen.

Die Kartoffelsorten werden im Rahmen des Zulassungsverfahrens zusätzlich zum Wertprüfungsanbau in einer zweijährigen Virusresistenzprüfung im Feldanbau geprüft. Dabei wird die Anfälligkeit für Y-Virus und für Kartoffelblattrollvirus ermittelt. Die Prüfung erfolgt an drei Standorten.

Der Grad der Anfälligkeit spiegelt sich wider im prozentualen Anteil infizierter Pflanzen. Maßstab für die Einstufung der Anfälligkeit in die Ausprägungsstufen 1 bis 9 sind die Befallsprozente der Standardsorten.

### **Beschädigungsempfindlichkeit**

Die Beschädigungsempfindlichkeit einer Kartoffelsorte kann einen entscheidenden Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit des Kartoffelbaus haben. Durch Beschädigungen können die Lagerfähigkeit durch hohe Fäulnisgefahr, die Qualität für Verbraucher und verarbeitende Industrie durch hohe Schälverluste sowie die Triebkraft von Pflanzkartoffeln stark beeinträchtigt werden.

Die Feststellung der Beschädigungsempfindlichkeit erfolgt an Kartoffelproben aus der Wertprüfung des Bundessortenamtes, die mit Vollerntemaschinen geerntet werden. An-

schließlich lässt man die Probe über eine Siebkette laufen und lagert sie 4 bis 6 Wochen bei Temperaturen von 8° C. Danach werden die Knollen geschält. Die Anzahl der Beschädigungen an den Knollen sowie die Anzahl und das Gewicht der beschädigten Knollen werden festgestellt und bilden die Grundlage für die Ausprägungsstufen 1 bis 9.

### **Schwarzfleckigkeitsneigung**

Eine physiologisch bedingte und durch mechanische Einflüsse ausgelöste Erscheinung ist die Schwarzfleckigkeit, wobei sich mehr oder weniger große Partien des Knollenfleisches dunkel verfärben.

Diese farblichen Veränderungen des Knollengewebes führen bei Speisekartoffeln und bei der industriellen Verarbeitung stets zu Qualitätsminderungen bis zum Ausfall ganzer Partien.

Die Feststellung der Neigung zur Schwarzfleckigkeit erfolgt mit Hilfe einer Wasch- und Schälmaschine an Ernteproben der Wertprüfung.

Knollenproben werden in der Waschmaschine durch die Rotation an die Außenwand geschleudert. Der damit verbundene Aufprall verursacht mechanische Belastungen, die in der Knolle zur Ausbildung der Verfärbung führen. Nach 4- bis 5-tägiger Lagerung wird die behandelte Knollenprobe in der jeweils größten Schnittfläche geschnitten, so dass an der Schnittfläche die Schwarzfleckigkeit erkennbar ist. Je nach Anteil der verfärbten Fläche (grau, blau oder schwarz) wird jede Knolle in die Befallsklassen eingeordnet. Aus den Anteilen in den Klassen wird ein Schwarzfleckigkeitsindex errechnet, der die Grundlage für die Ausprägungsstufen 1 bis 9 bildet.

### **Rohverfärbung**

Die Rohverfärbung spielt in der verarbeitenden Industrie eine bedeutende Rolle für die Qualität des Produktes. Für die Feststellung der Rohbreiverfärbung werden Kartoffelknollen zermust und in Petrischalen an der Luft bei Zimmertemperatur und Tageslicht aufgestellt. Nach 30 Minuten wird die Verfärbung mit Hilfe einer Farbtafel (nach Heilingner) mit den Ausprägungsstufen 1 bis 9 bonitiert.

**Knollenform**

Für die Beschreibung der Knollenform werden Knollen aus der mittleren Fraktion in der größten Länge und der größten Breite gemessen. Aus dem Längen/Breitenverhältnis erfolgt die Zuordnung zu den Knollenformen:

bis 109	rund
110 - 129	rundoval
130 - 149	oval
150 - 169	langoval
170 - 199	lang
200 und mehr	sehr lang

## Tabellarische Sortenübersicht

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

### I. Sehr frühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten

Acapella	1	1	1,4	-	2	2
Accent	2	1	1,4	-	7	9
Angela	1	-	1	-	3	5
Arcona	1	1	1,4	-	4	7
Arkula	1	1	-	-	6	6
Arosa	2	1	1,4,5	-	6	1*
Astoria	1	-	1,4	-	6	2
Atica	1	1	-	-	2	3
Bellaprima	2	1	1-5	-	-	1
Berber	2	1	1	-	7	9
Bonus	2	1	1,4	-	4	2
Borwina	1	-	1,4	-	1	2
Carola	1	-	1-3,5	-	6	4
Christa	1	1	1	-	3	5
Colette	1	1	1	-	8	3
Finka	2	-	1,4	-	3	2
Flavia	1	-	1,4	-	3	4
Flora	2	-	1	-	3	2
Frieda	2	-	1,4	-	4	3
Frühgold	1	-	1,4	-	4	2

Reifezeit, Krebs,  
Nematoden, Virus

\* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

### I. Sehr frühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Gloria	2	1	1	-	5	6
Hela	1	1	-	-	8	9
Junior	1	-	1	-	6	7
Juwel	2	-	1,4	-	7	2
Karatop	1	1	1,4	-	2	1
Leyla	1	1	1	-	5	4
Molli	2	1	1,4	-	5	3
Presto	2	-	1,4	-	2	1
Rita	1	-	1	-	1	2
Rosara	2	1	1	-	2	1
Salome	2	-	1,4	-	3	1
Solist	1	-	1,4	-	3	5
Ukama	2	1	1	-	5	8
Valetta	1	-	1,4	-	6	7
Velox	1	1	1,4	-	2	5

#### b) Wirtschaftssorten

Terrana	2	-	1,4	-	2	1
---------	---	---	-----	---	---	---

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden Ro Pa		Blattroll- Virus	Y-Virus

## II. Frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten

Agave	3	1	1,4	-	5	1
Agila	3	-	1,4	-	6	2
Aktiva	3	-	1,4	-	5	5
Ampera	3	-	1	-	7	2
Arnika	3	-	1-5	-	7	3
Belana	3	-	1,4	-	5	1
Beluga	3	-	1,4	-	4	1
Birte	3	-	1,4	-	-	1
Camilla	3	-	1,4	-	4	1
Carmona	3	-	1,4	-	5	2
Cilena	3	-	1	-	6	6
Debora	3	-	1-5	-	7	4
Delikat	3	1	1,4	-	5	3
Elfe	3	-	1,4	-	4	3
Exempla	3	-	1,4	-	4	3
Fitis	3	-	1,4	-	4	4
Forelle	3	1	-	-	9	1*
Gala	3	1	1,4	-	8	1
Gunda	3	1	1,4	-	3	5
Ilona	3	-	-	-	8	3

Reifezeit, Krebs,  
Nematoden, Virus

\* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

**II. Frühe Reifegruppe**

a) Speisesorten (Forts.)

Jaqueline	3	-	1-5	-	6	1
Karlana	3	1	1,4	-	2	1
Lady Felicia	3	-	1	-	7	1
Lido	3	-	1,4	-	-	8
Marabel	3	-	1,4	-	7	2
Mirage	3	-	1,4	-	5	2
Miriam	3	1,2,6,8	1	-	5	6
Natascha	3	-	1,4	-	8	3
Nora	3	1	1,4	-	6	2
Planta	3	1	1	-	3	3
Primadonna	3	1	1-5	-	-	3
Renate	3	-	1	-	5	7
Rikea	3	1	1	-	8	4
Rodriga	3	1	1,4	-	8	3
Serafina	3	-	1,4	-	5	2
Sieglinde	3	1	-	-	9	7
Sissi	3	1	1-5	-	-	2
Tabea	3	-	1,4	-	7	3
Triumpf	3	-	1	-	5	1
Valisa	3	1	1,4	-	1	4

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden Ro Pa		Blattroll- Virus	Y-Virus

## II. Frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten (Forts.)

Vienna	3	1	1	-	9	6
Vineta	3	1	1	-	1	2
Vitara	3	1	1,4	-	6	1
Vitesse	3	1	1,4	-	4	1

Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

Zorba	3	-	-	-	-	-
-------	---	---	---	---	---	---

### b) Wirtschaftssorten

Django	3	1,2,6,18	1,4	-	2	1*
Europrima	3	1	1,4	-	1	1
Kolibri	3	-	1,4	-	3	2
Power	3	-	1	-	5	3
Sapolia	3	1	1,4	-	4	1
Sirius	3	-	1,4	-	4	5
Tempora	3	1	1	-	6	2
Toccata	3	-	1,4	-	6	1
Tomensa	3	-	1	-	2	2

Reifezeit, Krebs,  
Nematoden, Virus

\* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten

Adretta	4	1	-	-	4	2
Afra	5	1	1,4	-	3	3
Agnes	5	1	1,4	-	1	2
Agria	5	-	1	-	5	7
Alegria	4	-	1,4	-	3	1
Alwara	4	1	1	-	9	1*
Amanda	4	1,6	1,4	2,3	4	8
Andante	5	1,2,6,18	1,4	-	6	4
Bettina	4	1	1-5	-	5	1*
Big Rossa	4	-	1,3-5	-	-	2
Cindy	5	-	1,4	-	5	5
Clarina	4	1	1,4	-	4	1
Clarissa	5	1	1,4	-	6	5
Désirée	5	1	-	-	8	2
Ditta	5	1	1,4	-	7	4
Doris	5	1	1,4	-	1	4
Edelstein	4	1,2,6,18	1	-	2	1
Erntestolz	4	1	-	-	5	6
Esprit	5	-	1,4	-	4	1
Estrella	5	1	1-5	-	-	1

\* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Exquisa	5	1	1,4	-	2	1
Filea	4	-	1,4	-	4	2
Freya	4	-	1,4	-	4	5
Granola	5	-	1,4	-	4	4
Hansa	4	-	-	-	7	9
Krone	4	-	1,4	-	6	2
Lambada	5	1	1,4	-	7	1
Laura	5	-	1-5	-	3	1
Likaria	4	1	1,4	-	4	5
Liu	4	1	-	-	3	1
Lolita	4	-	1	-	4	2
Marella	4	-	1,4	-	8	1
Marlen	4	-	1	-	5	3
Melina	4	-	1,4	-	3	2
Meridian	4	1	1,4	-	1	3
Möwe	4	-	1,3,4	-	5	1
Naviga	4	-	1,4	-	-	1
Nicola	5	1	1	-	6	7
Olympia	4	-	1,4	-	9	4
Omega	5	1	1,4	-	2	1

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Palma	5	1	-	-	9	4
Pirol	4	1	1,4	-	6	4
Quarta	4	1	1,4	-	7	5
Rafaëla	4	-	1,4	-	4	1
Red Fantasy	5	1	1,4	-	4	1
Romanze	5	-	1,4	-	6	1
Rosella	5	-	1	-	6	2
Roxy	4	1	1	-	6	4
Rubinett	5	-	1,4	-	5	2
Satina	5	1	1	-	3	7
Secura	4	1	1	-	9	3
Selma	5	1	-	-	8	7
Skala	4	-	1,4	-	4	2
Solara	4	-	1,4	-	5	1
Talent	4	1,2,6	1,4	-	5	1
Topas	5	1	1,4	-	1	1

Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

Lady Rosetta	5	-	-	-	-	-
--------------	---	---	---	---	---	---

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### b) Wirtschaftssorten

Aiko	5	-	1-5	-	4	5
Albatros	5	1	1,4	-	1	1
Calla	4	1	1-3	-	5	6
Caruso	4	-	1,4	-	4	3
Eldena	4	1	1,4	-	4	1
Fausta	5	-	-	-	3	5
Garant	4	1	1,4	-	4	5
Golf	5	-	1,4	-	6	2
Jumbo	5	-	1-3,5	-	3	1*
Kuba	5	1,2,6,18	1,4	-	4	1
Mentor	5	1	-	-	5	7
Olga	5	1	1,4	-	8	1
Opal	4	-	1,4	-	6	2
Opus	5	1	1,5	-	2	1
Pallina	5	1,2,6,8,10,18	1-4	2	4	4
Patrona	5	1	1-3,5	-	1	4
Ponto	5	1	1-5	-	6	6
Priamos	5	-	1,4	-	9	6
Ramses	5	1	1,4	-	8	3
Roberta	5	-	1,4	-	5	2
Sommergold	4	1	1	-	2	1
Stärkeprofi	5	-	1,4	-	-	1
Verdi	5	-	1,4	-	5	4

Reifezeit, Krebs,  
Nematoden, Virus

\* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

**IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe**

a) Speisesorten

Alcine	7	-	1,4	-	9	4
Apart	6	1	1,4	-	4	2
Chantal	7	-	1,4	-	2	1
Donella	8	-	1	-	4	3
Fasan	6	1	1,4	-	1	1
Jelly	6	1	1,3-5	-	6	2
Marena	7	-	1,4	-	9	2
Pomqueen	7	1	1,4	-	8	1
Sanira	6	1	1-5	-	5	4
Saturna	6	1	1	-	7	7
Sonate	6	-	1,4	-	6	3
Tizia	7	-	1-5	-	5	1

b) Wirtschaftssorten

Amado	7	-	1-4	2,teilr. 3	5	1
Aspirant	7	1	1,4	-	3	1
Avano	7	1,2	1,4	2,3	7	7
Bonanza	6	-	1,4	-	6	5
Brisant	7	-	1-5	2,3	9	3
Burana	7	-	1,4	-	-	1
Candella	6	1	1,4	-	5	6
Eurobravo	7	1,2	1-5	2	2	1
Eurostarch	6	1	1,4	-	1	1
Festien	8	-	1-3	2,3	7	1

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

#### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

##### b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Indira	6	1	1,4	-	2	2
Karakter	8	-	1-4	2,3	7	5
Kormoran	6	1	1,4	-	1	2
Logo	8	1,2,6	1,4	-	6	1
Maxi	6	-	1,4	-	5	1*
Maxilla	6	1	-	-	4	2
Oktan	7	1	1-5	-	5	1
Panda	6	1,2,6,8,10,18	1,4	-	2	3
Prestige	6	1	1-4	2,3	9	1
Producent	8	1	1,4	-	7	7
Quadriga	7	-	1-5	-	5	8
Rudawa	7	-	1,4	-	-	1
Sibu	7	-	1	-	2	1
Tomba	7	-	1,4	-	3	1*
Turdus	6	-	1-5	teilr. 2	5	1
Ulme	7	1,2,6,8,10,18	1,4	-	4	2

Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

Elkana	7	-	1-3	-	-	-
Kuras	9	-	1,4	-	-	-
Morene	7	-	1,4	-	-	-

Reifezeit, Krebs,  
Nematoden, Virus

\* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Schwarzbeinigkeit	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsriszen	Schwarzfleckigkeit		

**I. Sehr frühe Reifegruppe**

a) Speisesorten

Acapella	3	3	6	4	3	3	4	3	3	3	4	3	4	5
Accent	4	3	6	3	3	3	3	3	4	4	3	4	5	5
Angela	3	3	6	3	4	5	3	3	3	3	4	3	4	5
Arcona	3	3	6	4	3	5	3	3	3	4	4	2	6	5
Arkula	4	3	6	4	6	4	3	4	3	5	4	4	5	5
Arosa	3	3	6	3	3	4	4	4	3	5	4	5	5	4
Astoria	3	3	5	3	5	4	3	3	4	4	4	3	6	3
Atica	3	3	6	5	5	3	4	3	3	4	4	4	5	7
Bellaprima	3	3	5	3	3	4	4	4	3	4	2	3	6	4
Berber	4	3	6	3	4	5	4	4	4	4	3	3	6	6
Bonus	3	3	6	3	3	5	3	3	3	8	3	4	6	4
Borwina	3	3	6	3	3	3	3	3	3	3	4	2	7	5
Carola	3	3	6	4	6	3	6	4	3	4	5	3	4	4
Christa	4	3	6	4	3	4	4	3	3	4	5	3	5	5
Colette	4	3	6	4	3	4	3	4	5	4	3	3	6	4
Finka	3	3	6	3	3	4	3	3	4	3	3	3	5	5
Flavia	3	3	6	4	3	3	3	3	3	4	2	3	5	6
Flora	3	3	6	3	3	3	4	3	3	6	5	3	5	3
Frieda	4	3	6	3	3	3	4	3	4	2	4	4	5	3
Frühgold	4	3	6	4	3	3	6	3	3	3	4	4	5	4

**Abkürzungen:**

Ch.: Chips

Po.: Pommes frites

Tr.: Trockenkartoffel

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität												Verarbeitungseignung
	Knollenzahl	Knollen-ertrag		Markt-ware-ertrag		Über-größen		Unter-größen		Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	
		1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung				
Acapella	4	5	5	5	5	4	5	4	4	5	-	B	Tr.
Accent	6	6	7	6	7	5	6	4	4	3	-	B	
Angela	5	5	6	5	6	6	6	4	4	4	-	B	
Arcona	6	6	7	6	7	5	5	6	4	3	-	B	
Arkula	5	6	7	6	7	6	6	5	4	4	-	B	
Arosa	6	5	7	4	6	4	5	6	5	4	-	B-A	Po.
Astoria	6	4	6	4	6	4	5	4	5	4	-	A-B	Po.
Atica	6	6	7	6	7	6	6	3	3	3	-	B	
Bellaprima	6	5	7	5	7	6	7	3	2	4	-	A-B	
Berber	6	5	7	5	7	5	6	5	4	4	-	B	
Bonus	6	5	6	4	6	3	4	5	5	6	-	B	Ch.,Tr.
Borwina	5	6	7	6	7	5	6	5	4	3	-	B	
Carola	7	4	5	4	5	4	5	5	5	3	-	B	
Christa	6	6	6	6	6	6	6	3	3	4	-	B	
Colette	5	5	6	5	6	7	7	3	3	4	-	B-A	
Finka	4	5	7	5	7	8	8	3	3	3	-	B	
Flavia	7	6	6	6	6	5	5	3	4	4	-	B	Tr.
Flora	4	4	7	4	7	6	7	4	3	4	-	B	Po.
Frieda	4	4	6	4	6	6	7	4	3	3	-	A-B	
Frühgold	5	5	6	5	6	5	5	3	3	3	-	B	

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Schwarzbeinigkeit	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Schwarzfleckigkeit		

### I. Sehr frühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Gloria	3	4	6	3	5	3	3	4	5	4	5	3	4	6
Hela	4	4	6	3	4	3	7	3	3	3	4	5	3	3
Junior	5	3	5	3	3	5	3	4	3	3	3	4	6	5
Juwel	4	3	5	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	5
Karatop	5	4	6	4	3	4	5	4	5	3	4	4	4	5
Leyla	3	4	6	4	3	6	4	3	4	2	3	3	5	3
Molli	4	3	5	3	3	4	3	4	4	4	4	3	5	5
Presto	3	3	5	3	3	5	3	3	3	3	3	3	5	6
Rita	4	3	6	3	3	3	3	3	4	4	4	4	6	6
Rosara	4	3	5	3	3	4	5	3	3	3	3	3	2	5
Salome	3	3	6	3	3	4	4	3	4	2	3	3	4	2
Solist	3	3	6	3	3	3	3	4	3	2	3	3	5	4
Ukama	4	3	5	5	4	4	3	3	3	-	5	3	4	6
Valetta	3	3	6	4	3	3	4	3	3	2	3	3	4	4
Velox	4	3	5	3	5	3	3	3	3	3	3	3	5	5

#### b) Wirtschaftssorten

Terrana	3	3	5	3	3	5	3	3	3	7	3	4	8	6
---------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität												
	Knollenzahl	Knollen- ertrag		Markt- ware- ertrag		Über- größen		Unter- größen		Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	Verarbeitungs- eignung
		1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung				
Gloria	6	4	5	4	5	5	6	4	3	5	-	B-A	
Hela	5	4	5	4	5	5	6	4	3	4	-	B	
Junior	4	6	7	6	7	8	7	3	3	3	-	B	
Juwel	5	5	7	6	8	8	8	2	2	4	-	B	Po.
Karatop	6	6	7	6	7	4	5	4	4	3	-	B-A	
Leyla	6	5	6	5	6	4	5	3	3	4	-	B	
Molli	6	6	7	6	7	6	6	6	4	4	-	B	
Presto	5	5	7	5	7	4	5	5	4	3	-	B	
Rita	4	5	5	5	5	5	6	4	4	5	-	B	Ch.,Po.,Tr.
Rosara	5	5	6	5	6	5	6	3	3	4	-	B	Tr.
Salome	6	4	6	4	6	4	4	5	5	4	-	A-B	
Solist	6	6	5	6	5	6	6	5	5	3	-	B	
Ukama	5	5	6	5	6	6	6	3	4	4	-	B	Po.
Valetta	5	6	7	6	7	6	6	3	3	3	-	B	
Velox	5	5	6	6	6	7	7	3	2	4	-	B	Po.
Terrana	5	4	5	3	5	4	4	5	4	8	7		Ch.

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Schwarzbeinigkeit	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsriszen	Schwarzfleckigkeit			

## II. Frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten

Agave	3	3	5	3	4	5	3	4	3	4	5	3	4	5
Agila	3	3	5	4	3	4	5	3	3	1	2	4	5	4
Aktiva	3	3	4	3	3	5	3	3	3	3	4	3	5	5
Ampera	4	3	3	3	3	4	3	3	4	3	4	4	2	3
Arnika	4	4	4	3	5	4	4	3	3	5	3	4	3	3
Belana	4	3	4	3	3	4	3	3	3	3	3	3	5	5
Beluga	3	3	6	3	3	5	4	3	3	3	3	3	4	4
Birte	3	3	5	3	3	4	3	4	4	1	1	3	4	5
Camilla	3	3	5	4	3	6	3	3	3	4	4	3	5	2
Carmona	3	3	6	3	3	4	4	3	3	2	2	3	4	6
Cilena	3	3	5	3	3	5	4	3	4	4	4	4	4	4
Debora	3	3	4	3	3	3	4	3	4	2	3	3	5	3
Delikat	3	4	5	3	3	5	3	3	4	5	2	4	5	4
Elfe	4	3	4	3	4	4	3	3	3	1	3	3	5	4
Exempla	4	3	4	3	4	3	3	3	3	2	3	3	5	4
Fitis	3	3	4	3	4	4	3	3	3	6	2	4	5	3
Forelle	3	3	4	4	4	3	6	3	4	3	3	4	5	6
Gala	3	3	5	3	3	4	3	3	3	1	3	3	3	4
Gunda	3	3	4	3	3	3	3	3	4	2	3	3	2	3
Ilona	5	4	4	3	3	3	4	4	4	3	4	5	5	4

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität								
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergrößen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	Verarbeitungseignung
Agave	6	6	6	5	4	3	4	B	
Agila	6	7	8	7	2	3	5	A-B	
Aktiva	6	7	7	5	3	5	6	B	Po.,Tr.
Ampera	7	6	6	4	5	3	4	B	
Arnika	7	6	6	4	5	3	4	B	
Belana	7	6	6	4	5	4	4	A-B	
Beluga	5	6	6	6	3	4	5	B	Po.,Tr.
Birte	6	6	6	5	4	3	4	B	
Camilla	5	5	5	6	3	5	5	B-C	Po.
Carmona	5	6	6	9	3	5	6	B	Ch.,Po.,Tr.
Cilena	6	5	5	4	4	3	3	A-B	
Debora	5	7	7	8	3	3	4	B	Ch.,Po.
Delikat	5	6	6	7	3	5	6	B	Ch.,Po.,Tr.
Elfe	5	7	7	5	4	3	5	B	
Exempla	6	6	6	5	4	5	6	A-B	Ch.,Po.
Fitis	7	6	6	3	5	6	6	B-C	Ch.,Tr.
Forelle	5	6	7	7	3	4	5	A-B	
Gala	7	6	6	4	6	3	4	B	
Gunda	6	6	6	2	5	4	6	B-C	
Ilona	6	7	7	8	3	3	4	B	

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Schwarzbeinigkeit	Krauffäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	WachstumsrisSEN	Schwarzfleckigkeit			

## II. Frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten (Forts.)

Jaqueline	4	3	6	4	5	5	4	3	3	4	4	4	4	5	4
Karlena	3	3	6	3	3	4	3	3	4	5	3	4	5	5	4
Lady Felicia	3	3	5	3	4	4	3	3	3	2	3	3	4	4	3
Lido	3	3	5	4	3	4	3	4	4	3	3	3	6	4	4
Marabel	3	3	5	4	4	4	3	3	3	1	2	3	5	5	5
Mirage	3	3	5	3	4	6	3	4	3	1	3	3	3	3	4
Miriam	3	3	4	3	4	4	4	3	3	3	3	3	5	3	3
Natascha	3	3	4	3	5	5	3	3	3	2	2	3	5	6	6
Nora	4	3	4	3	4	4	4	4	3	4	4	3	5	7	7
Planta	3	3	3	3	4	4	5	3	3	3	4	5	4	4	4
Primadonna	3	3	6	3	4	3	3	3	4	3	3	3	5	4	4
Renate	4	4	4	4	3	4	3	4	3	4	5	4	5	4	4
Rikea	4	3	5	4	8	4	3	3	4	4	4	4	5	4	4
Rodrigo	3	3	4	3	3	3	5	3	4	1	3	3	3	4	4
Serafina	3	3	5	3	4	4	3	3	3	4	4	3	4	4	4
Sieglinde	5	4	5	5	6	6	6	3	3	3	4	6	4	4	4
Sissi	5	3	4	3	3	3	3	3	4	2	2	4	5	4	4
Tabea	3	3	3	3	4	4	4	3	3	3	4	3	4	3	3
Triumpf	4	3	5	4	3	4	5	3	3	3	2	4	5	4	4
Valisa	3	3	6	3	3	5	3	3	3	4	3	3	4	3	3

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität								Verarbeitungseignung
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergrößen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	
Jaqueline	5	5	5	5	3	4	4	B	Po.
Karlana	6	5	5	5	4	6	6	B-C	Ch.,Tr.
Lady Felicia	6	7	7	6	4	3	4	B	
Lido	4	8	8	9	2	5	7	B-C	Po.,Tr.
Marabel	6	7	7	6	4	3	5	B	
Mirage	6	6	6	3	4	3	3	A-B	
Miriam	6	6	6	5	4	5	6	B	Po.
Natascha	6	7	6	4	5	3	4	B	
Nora	4	6	7	9	3	5	6	B	Po.,Tr.
Planta	7	8	8	6	3	4	6	B	
Primadonna	6	6	6	5	4	3	4	B	
Renate	5	5	5	5	6	4	4	A-B	
Rikea	6	7	7	5	4	4	4	B	
Rodrigo	5	7	7	6	3	4	5	B	
Serafina	6	6	6	5	3	3	4	A-B	Ch.,Po.
Sieglinde	7	5	5	4	6	5	4	A-B	
Sissi	6	6	6	6	3	3	4	A-B	
Tabea	6	7	7	6	4	4	6	B	
Triumpf	6	6	7	5	3	4	5	B	
Valisa	6	6	6	4	4	4	4	B	Tr.

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Schwarzbeinigkeit	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Schwarzfleckigkeit			

**II. Frühe Reifegruppe**

a) Speisesorten (Forts.)

Vienna	3	3	4	4	4	3	3	3	3	4	3	4	6
Vineta	4	3	5	3	3	3	3	4	3	4	3	4	3
Vitara	3	3	4	3	3	4	3	4	1	2	3	4	2
Vitesse	3	3	4	3	5	4	3	4	5	4	3	4	6

b) Wirtschaftssorten

Django	3	3	3	3	3	3	3	4	9	4	5	6	3
Europima	4	3	4	3	4	4	3	4	5	2	5	6	3
Kolibri	4	3	5	3	3	5	3	3	9	5	3	5	2
Power	4	3	3	4	6	4	5	3	7	2	5	5	4
Sapolia	4	3	4	6	4	5	3	4	3	9	2	4	4
Sirius	4	3	3	4	3	3	3	4	3	7	3	5	3
Tempora	4	3	4	6	5	4	3	3	3	-	6	4	3
Toccata	4	3	3	4	3	6	4	4	7	5	3	5	3
Tomensa	3	3	4	4	3	4	4	3	3	7	3	6	4

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität								
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergrößen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	Verarbeitungseignung
Vienna	7	7	7	4	4	3	4	A-B	
Vineta	6	7	7	7	3	4	4	B	
Vitara	5	6	6	6	3	3	4	B	
Vitesse	7	8	8	7	3	3	6	B	Po.
Django	5	5	5	7	3	7	7		
Europrima	5	6	6	7	3	5	6		Ch.
Kolibri	7	5	5	4	4	7	6		Ch.
Power	7	5	5	2	6	9	9		
Sapolia	7	5	5	4	4	8	8		Ch.
Sirius	6	6	6	5	4	7	8		Ch.
Tempora	5	4	4	6	4	7	6		Ch.
Toccata	5	6	6	6	4	6	7		
Tomensa	6	5	5	5	4	8	8		Ch.,Tr.

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu				Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Schwarzbeinigkeit	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsriszen			

**III. Mittelfrühe Reifegruppe**

a) Speisesorten

Adretta	4	3	6	3	3	6	3	3	5	5	4	3	4	3
Afra	3	3	5	4	4	4	4	3	3	5	3	3	5	2
Agnes	4	3	4	5	4	3	5	3	3	5	3	3	4	3
Agria	3	3	4	5	4	7	4	4	3	2	2	3	5	2
Alegria	3	3	5	3	3	3	3	3	3	2	4	3	3	3
Alwara	4	3	5	3	4	4	5	3	3	5	5	4	3	2
Amanda	3	3	5	3	4	4	3	3	3	3	2	4	4	4
Andante	3	3	4	4	3	3	4	3	3	2	5	3	4	2
Bettina	4	3	3	3	3	4	4	3	5	4	4	4	5	2
Big Rossa	6	3	5	3	4	4	3	4	6	2	4	3	4	3
Cindy	4	3	5	3	3	4	3	3	3	4	5	3	5	3
Clarina	4	3	4	3	4	5	3	4	3	4	3	4	6	2
Clarissa	4	3	5	4	3	4	4	3	3	3	2	3	5	3
Désirée	5	3	5	4	5	7	3	3	3	-	5	4	4	5
Ditta	3	3	5	4	4	4	4	3	3	2	5	3	3	3
Doris	4	3	5	4	5	3	4	3	3	3	2	3	7	2
Edelstein	6	3	4	4	3	3	4	3	3	3	4	4	4	4
Erntestolz	4	3	5	5	3	4	3	4	3	5	4	5	6	6
Esprit	3	3	5	5	4	4	3	3	3	3	3	3	5	4
Estrella	4	3	4	3	4	6	5	3	3	4	4	4	5	2

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität								Verarbeitungseignung
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergrößen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	
Adretta	6	5	5	4	4	5	4	C	Tr.
Afra	7	6	6	4	5	6	6	B-C	Tr.
Agnes	6	6	7	7	3	5	6	B	Po.,Tr.
Agria	6	8	8	7	2	4	6	B	Ch.,Po.,Tr.
Alegria	6	7	7	6	4	4	5	B	Tr.
Alwara	6	5	5	6	3	4	4	B	
Amanda	7	6	6	3	5	5	6	C	Ch.,Po.,Tr.
Andante	7	8	8	6	3	4	5	A	
Bettina	5	6	7	6	4	5	6	B	
Big Rossa	5	6	6	8	2	3	4	B	
Cindy	6	7	7	6	4	4	5	B	Po.
Clarina	5	5	5	6	4	5	5	B	Ch.,Po.
Clarissa	6	7	7	8	3	4	5	B	
Désirée	5	5	6	7	3	4	5	B	
Ditta	5	7	7	5	3	4	5	A-B	
Doris	5	7	7	7	2	5	6	B-C	Po.
Edelstein	6	6	6	5	4	4	4	A-B	Po.
Erntestolz	5	5	6	5	3	6	6	B-C	Ch.
Esprit	5	8	8	5	4	4	7	B	
Estrella	6	7	7	6	3	3	5	B	

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu				Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Schwarzbeinigkeit	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsriszen			

**III. Mittelfrühe Reifegruppe**

a) Speisesorten (Forts.)

Exquisa	4	3	4	3	4	3	6	3	3	2	4	4	4	3
Filea	4	4	5	3	3	4	6	3	3	3	6	4	4	3
Freya	5	3	5	4	4	5	5	3	3	3	4	3	4	2
Granola	3	3	3	3	5	3	4	3	4	5	4	4	3	2
Hansa	3	3	6	4	4	4	4	3	3	3	3	4	3	2
Krone	4	3	5	3	4	3	4	4	3	1	4	3	3	3
Lambada	3	3	5	3	3	4	3	3	3	3	4	3	5	2
Laura	3	3	5	3	3	4	3	3	3	2	3	3	5	3
Likaria	5	3	6	3	3	5	4	3	3	3	3	4	4	5
Liu	4	3	6	5	3	4	4	3	3	2	4	4	4	4
Lolita	4	3	3	4	4	3	5	3	3	1	3	4	3	3
Marella	3	3	5	3	3	5	4	3	4	3	3	4	3	3
Marlen	3	3	5	3	3	6	3	3	3	4	4	4	5	3
Melina	3	3	5	3	3	5	3	3	3	4	4	3	6	2
Meridian	4	3	5	4	3	4	4	3	3	3	3	3	4	5
Möwe	3	3	5	3	3	5	3	3	3	5	3	4	6	3
Naviga	3	3	6	4	3	6	4	3	3	3	1	3	6	3
Nicola	3	3	4	3	6	3	5	3	3	3	4	3	3	4
Olympia	3	3	5	3	3	3	3	3	3	2	3	3	3	4
Omega	3	3	4	4	3	4	4	3	3	4	2	3	6	3

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität								Verarbeitungseignung
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergroßen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	
Exquisa	7	6	6	4	5	5	5	A-B	Po.
Filea	6	5	5	5	4	4	3	A-B	
Freya	5	6	6	7	3	5	5	B-C	Po.,Tr.
Granola	7	7	7	4	4	4	5	B	
Hansa	7	6	6	4	6	4	5	A-B	
Krone	7	6	6	5	4	3	4	B	Tr.
Lambda	6	6	6	3	5	4	4	B	Po.,Tr.
Laura	6	6	6	7	3	4	5	B	Po.
Likaria	6	6	6	5	4	4	4	B-C	Tr.
Liu	5	5	5	6	3	4	4	B	
Lolita	8	6	6	4	4	4	5	B	
Marella	4	6	6	8	3	5	5	B	Po.,Tr.
Marlen	7	6	6	5	5	5	6	B-C	Ch.,Tr.
Melina	7	6	6	5	5	5	5	B-C	Tr.
Meridian	6	6	6	5	3	4	4	B	Tr.
Möwe	7	6	6	4	4	6	7	B-C	Tr.
Naviga	6	7	7	6	3	4	6	B	Po.,Tr.
Nicola	7	6	6	5	3	4	5	A-B	
Olympia	7	7	7	5	3	3	5	B	
Omega	5	6	6	6	4	6	7	B-C	Ch.

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Schwarzbeinigkeit	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Schwarzfleckigkeit			

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Palma	4	3	5	4	4	5	4	3	3	4	5	4	4	3
Pirol	3	3	6	3	3	4	3	3	3	3	2	3	6	3
Quarta	3	3	5	3	3	4	3	3	3	1	3	3	4	4
Rafaella	3	3	5	3	3	6	4	3	4	1	5	3	2	2
Red Fantasy	3	3	3	3	3	3	4	3	3	2	4	3	4	3
Romanze	3	3	5	4	3	3	4	3	3	3	4	3	4	4
Rosella	4	4	5	4	5	4	4	3	3	2	4	3	4	3
Roxy	3	3	3	4	3	4	3	3	3	3	4	3	4	4
Rubinett	4	3	4	3	3	3	3	4	3	3	2	3	3	2
Satina	3	4	4	3	3	3	4	3	3	2	2	4	4	4
Secura	4	5	6	3	3	4	4	3	3	2	3	3	4	4
Selma	4	3	4	5	5	4	4	3	4	-	6	3	3	3
Skala	4	3	4	3	4	3	4	3	3	4	4	3	5	4
Solara	4	3	5	3	3	3	3	3	3	2	3	4	4	2
Talent	5	3	4	3	3	4	4	3	3	2	2	3	4	2
Topas	3	3	5	3	4	3	4	3	3	3	3	3	5	4

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität								Verarbeitungseignung
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergrößen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	
Palma	5	5	5	5	5	4	4	B	Ch.,Tr.
Pirol	6	5	5	4	4	6	4	B-C	
Quarta	5	5	5	6	3	4	4	B	
Rafaela	6	7	7	6	2	2	2	A-B	
Red Fantasy	5	7	7	6	3	4	5	B	Tr.
Romanze	6	5	5	3	4	4	4	B	Po.,Tr.
Rosella	6	8	8	6	4	4	7	B	
Roxy	6	6	6	5	4	4	4	B	
Rubinett	5	6	6	6	3	5	5	B	
Satina	5	7	7	7	3	4	5	B	
Secura	5	6	6	4	4	4	4	B	Po.,Tr.
Selma	5	6	6	5	4	5	5	A-B	
Skala	5	7	7	6	3	4	6	B	
Solara	6	5	5	4	4	5	4	B	
Talent	5	5	5	5	2	5	5	B-C	Po.,Tr.
Topas	6	7	7	5	3	5	6	B	Po.,Tr.

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Schwarzbeinigkeit	Krauffäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsriszen	Schwarzfleckigkeit		

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### b) Wirtschaftssorten

Aiko	4	3	4	5	5	4	5	3	5	6	3	5	6	4
Albatros	3	3	3	4	4	4	3	3	3	7	4	4	7	2
Calla	3	4	5	3	7	5	3	3	3	7	3	4	7	5
Caruso	3	3	4	3	3	4	4	3	3	5	3	4	6	4
Eldena	3	3	5	3	4	5	4	3	3	6	3	4	5	4
Fausta	4	3	5	4	3	5	3	3	4	7	4	5	6	3
Garant	3	3	4	3	3	5	3	3	3	6	4	4	6	2
Golf	3	3	3	4	5	4	4	3	3	5	3	4	6	3
Jumbo	4	4	4	4	6	4	5	3	3	6	5	5	6	3
Kuba	4	3	4	5	3	4	6	3	6	7	2	5	7	4
Mentor	3	3	5	4	3	5	5	4	3	6	3	6	4	5
Olga	4	3	3	5	3	5	4	3	3	7	4	4	7	3
Opal	4	3	4	3	3	4	3	3	3	4	4	4	5	2
Opus	4	3	4	5	4	3	5	3	3	9	4	5	8	3
Pallina	4	3	3	6	5	5	3	3	4	7	4	5	9	3
Patrona	4	3	5	4	5	7	3	5	3	7	5	5	5	4
Ponto	4	3	4	5	5	4	4	4	4	7	4	5	7	2
Priamos	4	3	3	4	7	5	4	3	3	5	3	4	6	4
Ramses	3	3	3	6	5	5	6	4	3	8	3	5	9	5
Roberta	6	3	3	6	6	5	4	3	3	8	3	5	7	3

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität								Verarbeitungseignung
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergrößen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	
Aiko	7	6	6	4	5	7	8		
Albatros	5	5	5	5	3	7	7		Ch.,Po.
Calla	5	6	6	7	3	7	7		
Caruso	7	5	5	3	7	7	7		Ch.
Eldena	5	5	5	3	4	6	6		Ch.
Fausta	5	5	5	5	4	7	6		
Garant	7	6	6	5	5	7	8		
Golf	6	6	6	4	5	7	8		Ch.
Jumbo	7	6	6	4	5	7	8		
Kuba	6	5	5	5	5	7	7		
Mentor	6	6	6	4	4	6	7		Tr.
Olga	6	6	6	6	3	7	8		
Opal	6	6	6	6	4	5	6		Ch.
Opus	7	6	6	5	5	7	8		
Pallina	5	5	5	6	4	7	6		
Patrona	6	5	5	4	4	7	7		
Ponto	5	5	5	6	4	7	7		
Priamos	7	6	6	4	4	7	9		Ch.
Ramses	7	6	6	4	7	7	9		Ch.
Roberta	5	5	5	5	4	8	9		Ch.

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Schwarzbeinigkeit	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohherzigkeit	Wachstumsriszen	Schwarzfleckigkeit		

**III. Mittelfrühe Reifegruppe**

b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Sommergold	3	3	5	4	5	4	3	4	3	-	4	7	6	3
Stärkeprofi	3	3	3	3	4	6	4	3	3	6	2	5	6	3
Verdi	4	3	3	5	3	4	4	3	3	6	2	5	6	2

**IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe**

a) Speisesorten

Alcine	3	3	6	6	5	6	6	3	3	3	4	4	5	4
Apart	3	3	4	3	3	5	4	3	3	2	4	3	3	4
Chantal	3	3	4	4	3	7	5	3	5	5	4	3	4	2
Donella	4	3	3	3	4	4	4	4	3	4	3	3	3	2
Fasan	5	3	5	3	3	3	4	3	4	6	3	3	4	3
Jelly	3	3	4	3	3	3	3	3	3	2	3	3	4	3
Marena	3	3	4	3	3	3	4	3	4	2	2	3	3	3
Pomqueen	4	3	4	3	3	6	4	3	3	2	4	3	3	2
Sanira	4	3	5	3	3	4	4	3	5	1	4	4	2	2
Saturna	3	3	4	3	5	4	6	4	3	5	5	5	3	3
Sonate	3	3	4	3	3	5	3	3	4	3	2	3	3	4
Tizia	6	3	5	3	3	3	4	3	3	3	4	3	2	2

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität								Verarbeitungseignung
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergrößen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	
Sommergold	7	5	5	3	5	7	7		
Stärkeprofi	6	6	6	6	4	8	8		
Verdi	6	5	5	4	4	7	7		Ch.
Alcine	5	6	6	6	3	6	4	B-C	Po.,Tr.
Apart	6	7	7	6	4	4	4	B	
Chantal	6	7	7	6	3	5	4	B	Po.
Donella	6	7	7	6	4	5	5	B	
Fasan	6	4	4	5	4	6	5	B-C	Ch.,Tr.
Jelly	5	8	9	8	3	4	6	B	
Marena	5	7	8	7	3	5	5	B	Po.
Pomqueen	4	7	8	8	3	5	5	B-C	Po.,Tr.
Sanira	7	8	7	6	3	4	4	B	
Saturna	6	5	5	4	6	6	4	B-C	Ch.
Sonate	5	6	6	6	4	6	5	B-C	Ch.,Po.,Tr.
Tizia	5	7	8	8	2	4	4	B	Tr.

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Schwarzbeinigkeit	Krauffäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	WachstumsrisSEN	Schwarzfleckigkeit		

**IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe**

b) Wirtschaftssorten

Amado	4	3	5	4	5	5	4	3	3	5	3	5	6	2
Aspirant	3	3	4	3	7	6	4	4	4	8	6	4	6	3
Avano	3	3	3	4	6	8	4	3	5	6	3	5	8	3
Bonanza	4	3	4	4	3	6	4	3	3	7	3	4	7	4
Brisant	7	3	4	4	6	4	4	4	4	7	6	4	8	3
Burana	3	3	4	3	3	6	3	4	3	6	3	3	6	4
Candella	3	3	4	3	4	4	3	4	3	4	3	3	5	3
Eurobravo	5	3	4	3	3	3	4	5	3	6	3	5	5	5
Eurostarch	3	3	4	3	3	3	3	3	4	7	3	4	8	2
Festien	4	3	3	4	6	6	4	3	3	8	4	6	4	5
Indira	4	3	5	4	5	6	4	3	3	8	3	6	5	4
Karakter	3	3	4	3	6	6	4	3	3	7	5	5	6	4
Kormoran	3	3	5	4	3	5	4	3	3	8	4	4	6	4
Logo	4	3	3	3	4	4	5	6	4	9	6	5	5	3
Maxi	3	3	5	3	4	6	4	4	3	8	4	4	6	4
Maxilla	6	5	5	5	6	5	4	3	3	8	4	5	5	4
Oktan	3	3	4	3	4	4	5	4	3	6	3	5	6	3
Panda	4	3	3	3	3	5	4	3	5	8	3	5	6	2
Prestige	3	3	3	4	6	5	3	3	3	7	5	6	7	4
Producent	3	3	3	3	5	7	7	3	5	9	5	6	5	3

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität								
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergrößen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	Verarbeitungseignung
Amado	6	7	8	7	3	7	8		
Aspirant	5	7	8	9	2	7	8		
Avano	6	7	8	6	3	7	8		
Bonanza	8	6	6	5	5	7	7		
Brisant	5	7	7	6	3	7	7		
Burana	7	7	7	5	4	8	9		
Candella	5	5	6	4	3	6	5		Ch.
Eurobravo	5	7	7	7	3	7	8		
Eurostarch	4	7	7	7	3	7	8		
Festien	3	4	4	8	3	9	7		
Indira	7	7	7	6	3	8	8		
Karakter	5	7	7	7	3	7	7		
Kormoran	6	6	6	5	3	9	7		
Logo	6	6	6	5	3	9	8		
Maxi	7	7	7	5	4	7	8		
Maxilla	6	5	5	6	4	7	6		
Oktan	5	7	7	9	3	7	8		
Panda	5	5	5	6	4	7	5		Ch.
Prestige	7	7	7	6	4	7	7		
Producent	7	7	7	5	5	8	8		

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Schwarzbeinigkeit	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Schwarzfleckigkeit		

**IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe**

b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Quadriga	3	3	4	4	7	5	6	3	3	8	5	4	6	4
Rudawa	5	4	4	4	5	3	3	4	3	8	4	4	7	3
Sibu	4	3	4	4	3	6	5	4	4	7	3	5	7	3
Tomba	6	3	3	5	4	3	5	3	5	7	4	5	7	4
Turdus	5	3	5	4	3	5	4	3	4	6	3	6	8	3
Ulme	3	3	3	3	3	7	4	5	3	8	4	5	6	2

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität								
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergroßen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	Verarbeitungseignung
Quadriga	7	7	7	4	4	8	9		
Rudawa	6	5	5	5	4	9	8		
Sibu	6	7	8	7	3	7	8		
Tomba	5	5	6	7	3	8	7		
Turdus	5	7	7	6	3	7	8		
Ulme	5	6	6	7	3	8	7		

## Koch- und Speiseeigenschaften

Im Rahmen der Wertprüfung erfolgt jährlich eine Ermittlung der Koch- und Speiseeigenschaften bei allen Speisekartoffelsorten, für die die Zulassung beantragt wurde. Um die Unterschiede des Standortes, der Jahreswitterung und die subjektive Urteilsbildung der Tester auszugleichen, wird der Test mit verschlüsseltem Probenmaterial von allen Wertprüfungen an vier Orten mit mehreren Testpersonen durchgeführt.

Die einzelnen Eigenschaften werden nach dem im Bundessortenamt erarbeiteten Schema zur Beschreibung der Koch- und Speiseeigenschaften von Speisekartoffelsorten beschrieben (s. Tabelle 1, S. 61).

Die Beschreibung sämtlicher Eigenschaften ergibt die Zuordnung der Speisesorten zu den einzelnen Kochtypen der Handelsklassenverordnung für Speisekartoffeln (HKVO) (s. Tabelle 2, S. 62).

International sind im Rahmen der Europäischen Gesellschaft für Kartoffelforschung (EAPR) die Kochtypen A – D vereinbart worden, die in folgender Beziehung zu den durch das Bundessortenamt ermittelten Kochtypen der Verordnung über gesetzliche Handelsklassen für Speisekartoffeln (HKVO) vom 06. März 1985 stehen.

<i>Kochtypen nach EAPR</i>	<i>Ausprägungsstufen</i>	<i>Kochtypen nach HKVO</i>
<b>A A - B</b>	<b>fest kochende Sorte</b>	<b>fest kochend (f)</b>
<b>B - A B</b>	<b>vorwiegend fest kochende und schwach mehlig Sorte</b>	<b>vorwiegend fest kochend (vf)</b>
<b>B - C C - B C</b>	<b>lockere, mehlig und leicht trockene Sorte</b>	<b>mehlig kochend (m)</b>
<b>C - D D</b>	<b>sehr lockere bis zerfallende, stark mehlig und stark trockene Sorte</b>	<b>kein Kochtyp im Sinne der Handelsklassenverordnung</b>

Beschreibung der Koch- und Speiseeigenschaften

Tabelle 1

Eigenschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Farbe	weiß	hellgelb	gelb	-	-	-	-	-	-
Konsistenz	sehr locker	sehr locker bis locker	locker	locker bis mittel	mittel	mittel bis fest	fest	fest bis sehr fest	sehr fest
Struktur	-	-	fein	fein bis mittel	mittel	mittel bis grob	grob	-	-
Mehligkeit	sehr schwach	sehr schwach bis schwach	schwach	schwach bis mittel	mittel	mittel bis stark	stark	stark bis sehr stark	sehr stark
Feuchtigkeit	sehr schwach	sehr schwach bis schwach	schwach	schwach bis mittel	mittel	mittel bis stark	stark	stark bis sehr stark	sehr stark
Mängel im Geschmack	sehr gering	sehr gering bis gering	gering	gering bis mittel	mittel	mittel bis stark	stark	stark bis sehr stark	sehr stark
Kochdunkelung	sehr schwach	sehr schwach bis schwach	schwach	schwach bis mittel	mittel	mittel bis stark	stark	stark bis sehr stark	sehr stark
Qualitätsstabilität	sehr niedrig	sehr niedrig bis niedrig	niedrig	niedrig bis mittel	mittel	mittel bis hoch	hoch	hoch bis sehr hoch	sehr hoch

Eingruppierungsschema für Speisesorten

Tabelle 2

Eigenschaft	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend
Farbe	1 - 3 weiß, hellgelb und gelb	1 - 3 weiß, hellgelb und gelb	1 - 3 weiß, hellgelb und gelb
Konsistenz	7 - 9 fest - sehr fest	5 - 6 mittel - mittel bis fest	3 - 5 locker - mittel
Struktur	3 - 5 fein - mittel	3 - 6 fein - mittel bis grob	3 - 7 fein - grob
Mehligkeit	1 - 3 sehr schwach - schwach	1 - 4 sehr schwach - schwach bis mittel	5 - 7 mittel - stark
Feuchtigkeit	4 - 6 schwach bis mittel - mittel bis stark	3 - 6 schwach - mittel bis stark	2 - 5 sehr schwach bis schwach - mittel
Mängel im Geschmack	1 - 5 sehr gering - mittel	1 - 5 sehr gering - mittel	1 - 5 sehr gering - mittel
Kochdunkelung	1 - 5 sehr schwach - mittel	1 - 5 sehr schwach - mittel	1 - 5 sehr schwach - mittel
Qualitätsstabilität	5 - 9 mittel - sehr hoch	5 - 9 mittel - sehr hoch	5 - 9 mittel - sehr hoch

## Koch- und Speiseeigenschaften

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Qualitätsstabilität	Kochtyp EAPR	Kochtyp HKVO
-------------------	--------------	------------	----------	------------	--------------	---------------------	---------------	---------------------	--------------	--------------

### I. Sehr frühe Reifegruppe

Acapella	3	6	4	3	5	2	3	7	B	vf
Accent	2	6	4	3	5	3	4	7	B	vf
Angela	3	6	4	3	5	3	3	7	B	vf
Arcona	3	6	3	3	6	4	3	8	B	vf
Arkula	2	6	4	4	5	3	3	7	B	vf
Arosa	3	6	4	3	5	3	3	7	B-A	vf
Astoria	3	7	4	2	5	3	2	7	A-B	f
Atica	3	6	4	2	5	4	3	7	B	vf
Bellaprima	3	7	4	3	5	3	3	7	A-B	f
Berber	3	6	4	3	5	3	3	8	B	vf
Bonus	2	6	4	4	5	4	3	6	B	vf
Borwina	3	6	4	3	5	3	2	7	B	vf
Carola	3	6	4	3	5	3	3	7	B	vf
Christa	3	6	4	3	5	3	3	7	B	vf
Colette	3	6	4	3	5	4	3	7	B-A	vf
Finka	3	6	4	3	5	2	3	6	B	vf
Flavia	3	6	4	4	5	3	4	7	B	vf
Flora	3	6	4	3	5	3	4	7	B	vf
Frieda	3	7	4	3	5	4	3	7	A-B	f
Frühgold	3	6	4	3	6	4	3	8	B	vf

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Qualitätsstabilität	Kochtyp EAPR	Kochtyp HKVO
-------------------	--------------	------------	----------	------------	--------------	---------------------	---------------	---------------------	--------------	--------------

**I. Sehr frühe Reifegruppe (Forts.)**

Gloria	3	6	4	3	5	3	3	7	B-A	vf
Hela	2	6	4	3	5	3	3	7	B	vf
Junior	2	6	4	3	5	3	3	7	B	vf
Juwel	3	6	4	4	5	3	3	8	B	vf
Karatop	3	6	4	3	5	4	3	7	B-A	vf
Leyla	3	6	4	3	5	2	3	8	B	vf
Molli	3	6	4	3	5	3	3	7	B	vf
Presto	3	6	4	3	5	3	2	7	B	vf
Rita	3	6	4	3	5	3	3	7	B	vf
Rosara	3	6	4	3	5	3	4	7	B	vf
Salome	3	7	4	3	5	3	3	6	A-B	f
Solist	3	6	4	3	6	4	3	7	B	vf
Ukama	3	6	4	2	5	4	3	7	B	vf
Valetta	3	6	4	3	5	3	3	7	B	vf
Velox	2	6	4	4	5	3	3	8	B	vf

**II. Frühe Reifegruppe**

Agave	2	6	4	3	5	3	3	7	B	vf
Agila	3	7	4	3	6	4	2	8	A-B	f
Aktiva	2	6	4	4	4	3	3	8	B	vf
Ampera	3	6	4	4	5	3	3	7	B	vf
Arnika	3	6	4	4	5	3	3	8	B	vf

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Qualitätsstabilität	Kochtyp EAPR	Kochtyp HKVO
-------------------	--------------	------------	----------	------------	--------------	---------------------	---------------	---------------------	--------------	--------------

## II. Frühe Reifegruppe (Forts.)

Belana	3	7	4	3	5	3	3	7	A-B	f
Beluga	3	6	4	4	5	3	3	7	B	vf
Birte	3	6	4	4	5	3	2	8	B	vf
Camilla	2	5	4	5	4	3	3	7	B-C	m
Carmona	2	5	4	4	5	3	3	7	B	vf
Cilena	3	7	4	3	5	3	3	7	A-B	f
Debora	2	6	4	4	5	3	3	8	B	vf
Delikat	2	6	4	4	5	3	3	7	B	vf
Elfe	3	6	4	3	5	3	2	7	B	vf
Exempla	3	7	4	3	5	3	3	6	A-B	f
Fitis	2	5	4	5	4	4	3	7	B-C	m
Forelle	3	7	4	3	5	3	3	7	A-B	f
Gala	3	6	4	3	5	4	2	6	B	vf
Gunda	3	5	4	5	5	3	3	8	B-C	m
Ilona	2	5	4	4	5	4	4	6	B	vf
Jaqueline	2	6	4	4	5	3	3	7	B	vf
Karlana	2	5	4	5	4	3	4	7	B-C	m
Lady Felicia	3	5	4	3	5	3	3	7	B	vf
Lido	2	5	4	5	4	3	3	8	B-C	m
Marabel	3	6	4	3	5	3	2	8	B	vf

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Qualitätsstabilität	Kochtyp EAPR	Kochtyp HKVO
-------------------	--------------	------------	----------	------------	--------------	---------------------	---------------	---------------------	--------------	--------------

## II. Frühe Reifegruppe (Forts.)

Mirage	3	7	4	3	5	3	3	7	A-B	f
Miriam	3	6	4	4	5	3	4	8	B	vf
Natascha	3	6	4	3	5	3	2	7	B	vf
Nora	3	5	4	4	5	2	3	8	B	vf
Planta	3	6	4	4	5	4	4	6	B	vf
Primadonna	3	6	4	3	5	3	3	7	B	vf
Renate	3	7	4	3	5	3	3	8	A-B	f
Rikea	3	6	4	3	5	3	3	8	B	vf
Rodriga	3	6	4	4	5	3	3	7	B	vf
Serafina	2	7	4	3	5	3	3	7	A-B	f
Sieglinde	3	7	4	3	5	3	4	7	A-B	f
Sissi	3	7	4	3	5	3	2	7	A-B	f
Tabea	3	6	4	4	5	3	2	7	B	vf
Triumpf	3	6	4	4	5	2	2	6	B	vf
Valisa	3	6	4	3	5	3	3	7	B	vf
Vienna	3	7	4	3	6	4	3	7	A-B	f
Vineta	2	6	4	3	5	3	3	7	B	vf
Vitara	3	5	4	3	5	3	3	8	B	vf
Vitesse	2	5	4	3	5	4	3	7	B	vf

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Qualitätsstabilität	Kochtyp EAPR	Kochtyp HKVO
-------------------	--------------	------------	----------	------------	--------------	---------------------	---------------	---------------------	--------------	--------------

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

Adretta	2	4	4	5	4	3	3	7	C	m
Afra	2	5	4	5	4	4	3	6	B-C	m
Agnes	2	5	4	4	5	3	3	8	B	vf
Agria	3	6	4	4	5	3	3	8	B	vf
Alegria	2	6	4	3	5	4	3	7	B	vf
Alwara	3	5	4	4	5	3	4	8	B	vf
Amanda	2	4	4	5	4	3	3	8	C	m
Andante	3	7	4	3	6	4	3	7	A	f
Bettina	2	6	4	4	5	3	3	7	B	vf
Big Rossa	3	6	4	3	5	3	3	8	B	vf
Cindy	3	6	4	4	5	4	4	6	B	vf
Clarina	3	6	4	4	4	3	3	6	B	vf
Clarissa	3	6	4	4	5	3	3	7	B	vf
Désirée	2	6	5	3	6	4	3	5	B	vf
Ditta	3	7	4	3	5	3	3	7	A-B	f
Doris	3	5	4	5	4	3	2	7	B-C	m
Edelstein	3	7	4	3	5	3	3	7	A-B	f
Erntestolz	2	5	5	5	4	4	4	5	B-C	m
Esprit	3	6	4	4	5	3	2	8	B	vf
Estrella	3	6	4	4	5	3	4	7	B	vf

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Qualitätsstabilität	Kochtyp EAPR	Kochtyp HKVO
-------------------	--------------	------------	----------	------------	--------------	---------------------	---------------	---------------------	--------------	--------------

### III. Mittelfrühe Reifegruppe (Forts.)

Exquisa	3	7	4	3	5	2	3	7	A-B	f
Filea	3	7	4	3	5	3	3	8	A-B	f
Freya	3	5	4	5	4	3	4	7	B-C	m
Granola	3	5	4	4	5	3	3	8	B	vf
Hansa	3	7	4	3	5	3	3	7	A-B	f
Krone	3	6	4	4	4	3	3	6	B	vf
Lambada	3	6	4	4	5	4	3	7	B	vf
Laura	3	6	4	4	5	3	3	7	B	vf
Likaria	2	5	4	5	5	4	3	7	B-C	m
Liu	2	6	4	4	5	4	4	7	B	vf
Lolita	3	6	4	3	5	3	3	8	B	vf
Marella	3	6	4	4	5	3	3	7	B	vf
Marlen	2	5	4	5	4	4	3	7	B-C	m
Melina	3	5	4	5	5	3	4	7	B-C	m
Meridian	2	5	4	4	5	3	3	7	B	vf
Möwe	3	5	4	5	4	3	3	8	B-C	m
Naviga	2	6	4	4	5	4	3	7	B	vf
Nicola	3	7	4	3	5	3	3	7	A-B	f
Olympia	3	5	4	4	5	3	3	8	B	vf
Omega	3	5	4	5	4	3	3	7	B-C	m

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Qualitätsstabilität	Kochtyp EAPR	Kochtyp HKVO
-------------------	--------------	------------	----------	------------	--------------	---------------------	---------------	---------------------	--------------	--------------

### III. Mittelfrühe Reifegruppe (Forts.)

Palma	3	6	4	4	5	4	3	7	B	vf
Pirol	3	5	5	5	4	3	3	7	B-C	m
Quarta	3	6	4	4	5	3	3	7	B	vf
Rafaela	3	7	4	3	6	4	3	7	A-B	f
Red Fantasy	3	6	4	4	5	3	3	7	B	vf
Romanze	2	5	4	4	5	4	3	7	B	vf
Rosella	3	6	4	4	5	3	3	7	B	vf
Roxy	3	6	4	3	5	4	3	7	B	vf
Rubinett	3	6	4	4	5	3	3	8	B	vf
Satina	3	5	4	4	5	3	3	7	B	vf
Secura	3	6	4	3	5	4	3	7	B	vf
Selma	3	8	5	2	6	3	4	7	A-B	f
Skala	3	5	4	4	5	2	3	7	B	vf
Solara	3	6	4	4	5	3	3	7	B	vf
Talent	3	5	4	5	4	2	3	8	B-C	m
Topas	2	5	4	4	5	4	3	7	B	vf

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Qualitätsstabilität	Kochtyp EAPR	Kochtyp HKVO
-------------------	--------------	------------	----------	------------	--------------	---------------------	---------------	---------------------	--------------	--------------

#### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

Alcine	2	5	4	5	4	4	3	7	B-C	m
Apart	3	6	4	4	5	3	3	8	B	vf
Chantal	3	5	4	4	5	3	4	8	B	vf
Donella	3	6	4	4	5	4	3	7	B	vf
Fasan	2	4	4	5	4	4	3	7	B-C	m
Jelly	3	6	4	4	5	3	3	8	B	vf
Marena	2	6	4	4	5	3	3	8	B	vf
Pomqueen	3	5	4	5	5	3	3	7	B-C	m
Sanira	3	6	4	4	5	3	3	7	B	vf
Saturna	2	5	4	5	5	5	4	6	B-C	m
Sonate	3	5	4	5	4	3	3	7	B-C	m
Tizia	3	5	4	4	5	4	3	8	B	vf



## Verarbeitungseignung

Mit zurückgehendem Frischverzehr von Kartoffeln und steigendem Verbrauch von Kartoffelerzeugnissen stieg auch die Nachfrage der Industrie nach Kartoffelsorten mit Verarbeitungseignung. Seit 1973 sind die Prüfungen auf Verarbeitungseignung Bestandteil der Wertprüfung des Bundessortenamtes. Die Prüfung auf Eignung zur Herstellung von Kartoffelerzeugnissen wie Chips, Pommes frites und Trockenspeisekartoffeln wird an Proben von verschiedenen Standorten der Wertprüfung in der Bundesforschungsanstalt für Ernährung und Lebensmittel in Detmold zu folgenden Terminen durchgeführt:

- sehr frühe bis späte Reifegruppe direkt nach der Ernte
- mittelfrühe bis späte Reifegruppe nach Lagerung bei 8 °C im Frühjahr
- frühe bis späte Reifegruppe nach Lagerung bei 4 °C

### Chips

Die Knollenproben werden gewaschen und ungeschält in Scheiben von 1,2 mm Dicke geschnitten. Danach werden die Scheiben in fließendem Wasser zur Entfernung der freien Stärke gewaschen, in Erdnussöl frittiert und nach Abtropfen des anhaftenden Öles abgepackt.

Die Bestimmung der Produktfarbe erfolgt instrumentell. Der ermittelte Helligkeitswert wird in Farbnoten nach „Wageninger Farbtabelle“ umgerechnet und dient als Grundlage für die Beschreibung der Chipseignung einer Sorte. Angestrebt wird eine Note von  $\geq 7$ .

Über die auf diese Weise festgestellte Chipseignung hinaus sind weitere Eigenschaften wichtig für die Anbau- und Verarbeitungseignung einer Sorte als Chipskartoffel. In Zusammenarbeit mit der verarbeitenden Industrie wurden diese Eigenschaften in einer gesonderten Tabelle (S. 78 - 87) zusammengestellt.

### Pommes frites

Die Knollenproben für die Eignungsprüfung werden gewaschen, mit einem Karborundtopfschäler geschält und in einer Schneidemaschine in Streifen von 10x10 mm geschnitten. Es folgt eine Wäsche unter fließendem Wasser, ein Blanchieren und eine erneute Wäsche zur Entfernung der anhaftenden verkleisterten Stärke. Nach dem Vorfrittieren in gehärtetem Pflanzenfett werden die Pommes frites auf  $-25$  °C abgekühlt und bei dieser Temperatur bis zur Qualitätsbestimmung gelagert.

Für die Qualitätsbestimmung der Pommes frites folgt ein zweiter Frittiergang in Erdnussöl. Dieses verzehrfertige Produkt wird nun in warmem Zustand sensorisch nach dem „Karlsruher Schema“ in Bezug auf Produktfarbe, Geschmack und Textur an der Kruste und im Innern bewertet. Aus den ermittelten Einzelergebnissen wird eine Durchschnittsnote gebildet, die die Qualität der Pommes frites widerspiegelt. Angestrebt wird eine Durchschnittsnote von  $\geq 7$ .

### **Trockenspeisekartoffeln**

Trockenspeisekartoffeln (Troka) sind quellfähige Trockenerzeugnisse, die aus gewaschenen, geschälten und geschnittenen Kartoffeln hergestellt und nach Blanchieren durch Trocknen haltbar gemacht werden. Im Rahmen der Prüfung werden Trockenkartoffeln als Streifen von 24x6x4 mm hergestellt. Nach dem Schneiden werden die Streifen abgespült und blanchiert. Unmittelbar danach werden die Kartoffelstreifen nochmals gewaschen, um anhaftende Stärke zu entfernen. Die so vorbereiteten Kartoffelstreifen werden anschließend in einem Hordentrockner getrocknet. An den getrockneten Kartoffelstreifen werden nach 14-tägiger Lagerung instrumentelle Farbmessungen durchgeführt. Maßgeblich für die Eignung einer Sorte ist der Grauanteil der Farbe. Zusätzlich führen Ungleichmäßigkeiten in der Farbausprägung zur Abwertung. Eine Sorte ist für die Herstellung von Trockenspeisekartoffeln geeignet, wenn bei der Farbmessung mindestens die Ausprägungsstufe 6 im Farbwert erreicht wird.

Der Farbton gibt die Farbe des Produktes an:

- 1 = weiß
- 3 = gelb
- 5 = tiefgelb

Die in Noten ausgedrückten Ausprägungen der Chipsfarbe, Durchschnittsnote Pommes frites und Troka-Farbwert bedeuten:

- 1 = keine Eignung
- 5 = mittlere Eignung
- 9 = sehr gute Eignung

## Eignung der Sorten zur Herstellung von Kartoffelerzeugnissen

Sorten mit Verarbeitungseignung zu Chips sind in einer gesonderten Tabelle ab Seite 78 noch einmal aufgeführt

Sortenbezeichnung.	Chips			Pommes frites			Trockenkartoffeln			
	Farbe			Ø Note			Farbwert		Farbton	
	Ernte	Lager		Ernte	Lager		Ernte	Lager	Ernte	Lager
	8 °C	4 °C		8 °C	4 °C					

### I. Sehr frühe Reifegruppe

Acapella	-	-	-	-	-	-	9	-	5	-
Arosa	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-
Astoria	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-
Bonus	8	-	-	-	-	-	7	-	3	-
Flavia	-	-	-	-	-	-	8	-	5	-
Flora	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-
Juwel	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-
Rita	5	-	-	5	-	-	8	-	5	-
Rosara	-	-	-	-	-	-	7	-	4	-
Terrana	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ukama	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-
Velox	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-

### II. Frühe Reifegruppe

Aktiva	-	-	-	7	-	-	8	-	4	-
Beluga	-	-	-	7	-	-	9	-	5	-
Camilla	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-
Carmona	7	-	-	7	-	-	8	-	4	-
Debora	5	-	-	6	-	-	-	-	-	-
Delikat	5	-	-	6	-	-	7	-	4	-
Europima	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Exempla	6	-	-	6	-	-	-	-	-	-
Fitis	8	-	-	-	-	-	7	-	-	-
Jaqueline	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-

Sortenbezeichnung.	Chips		Pommes frites			Trockenkartoffeln			
	Farbe		Ø Note			Farbwert		Farbton	
	Ernte	Lager	Ernte	Lager	Ernte	Lager	Ernte	Lager	
	8 °C	4 °C	8 °C	4 °C					

### II. Frühe Reifegruppe (Forts.)

Karlana	7	-	-	-	-	-	8	-	3	-
Kolibri	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lido	-	-	-	6	-	-	6	-	3	-
Miriam	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-
Nora	-	-	-	7	-	-	9	-	5	-
Sapolia	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Serafina	6	-	-	6	-	-	-	-	-	-
Sirius	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tempora	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tomensa	7	-	-	-	-	-	6	-	4	-
Valisa	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-
Vitesse	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

Adretta	-	-	-	-	-	-	6	5	4	4
Afra	-	-	-	-	-	-	8	7	5	4
Agnes	-	-	-	7	5	-	7	6	3	3
Agria	6	6	-	7	7	-	7	7	4	5
Albatros	7	5	-	6	5	-	-	-	-	-
Alegria	-	-	-	-	-	-	7	6	4	3
Amanda	7	7	-	7	7	-	6	6	4	4
Caruso	7	6	5	-	-	-	-	-	-	-
Cindy	-	-	-	6	4	-	-	-	-	-
Clarina	7	6	-	6	6	-	-	-	-	-

Sortenbezeichnung.	Chips			Pommes frites			Trockenkartoffeln				
	Farbe			Ø Note			Farbwert		Farbton		
	Ernte	Lager		Ernte	Lager		Ernte	Lager	Ernte	Lager	
	8 °C	4 °C			8 °C	4 °C					

### III. Mittelfrühe Reifegruppe (Forts.)

Doris	-	-	-	6	7	-	-	-	-	-
Edelstein	-	-	-	6	5	-	-	-	-	-
Eldena	7	6	-	-	-	-	-	-	-	-
Erntestolz	8	6	-	-	-	-	-	-	-	-
Exquisa	-	-	-	6	5	-	-	-	-	-
Freya	-	-	-	7	7	-	9	8	5	5
Golf	6	6	-	-	-	-	-	-	-	-
Krone	-	-	-	-	-	-	6	4	4	4
Lambada	-	-	-	6	5	-	7	6	5	4
Laura	-	-	-	6	5	-	-	-	-	-
Likaria	-	-	-	-	-	-	7	6	3	3
Marella	-	-	-	6	6	-	8	7	5	4
Marlen	7	6	-	-	-	-	7	6	4	4
Melina	-	-	-	-	-	-	9	7	5	4
Mentor	-	-	-	-	-	-	6	5	2	1
Meridian	-	-	-	-	-	-	8	5	4	3
Möwe	-	-	-	-	-	-	8	7	4	4
Naviga	-	-	-	7	6*	-	6	5*	3	2*
Omega	7	7	-	-	-	-	-	-	-	-
Opal	8	8	7	-	-	-	-	-	-	-

\* vorläufige Einstufung

Sortenbezeichnung.	Chips			Pommes frites			Trockenkartoffeln			
	Ernte	Farbe		Ø Note			Farbwert		Farbton	
		Lager	8 °C	4 °C	Ernte	Lager	8 °C	4 °C	Ernte	Lager

### III. Mittelfrühe Reifegruppe (Forts.)

Pirol	8	6	-	-	-	-	9	7	5	4
Priamos	6	5	-	-	-	-	-	-	-	-
Ramses	6	5	-	-	-	-	-	-	-	-
Red Fantasy	-	-	-	-	-	-	8	5	5	4
Roberta	6	6	-	-	-	-	-	-	-	-
Rubinet	-	-	-	6	5	-	7	6	5	4
Skala	-	-	-	6	5	-	6	6	5	4
Solara	-	-	-	-	-	-	9	7	5	4
Talent	-	-	-	7	7	-	7	6	5	5
Topas	-	-	-	7	6	6	7	7	5	4
Verdi	8	8	7	-	-	-	-	-	-	-

### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

Alcine	-	-	-	6	5	-	7	6	3	3
Candella	7	7	-	-	-	-	-	-	-	-
Chantal	-	-	-	6	5	-	-	-	-	-
Fasan	7	5	-	-	-	-	7	7	4	4
Marena	-	-	-	6	6	-	-	-	-	-
Panda	7	7	6	-	-	-	-	-	-	-
Pomqueen	-	-	-	6	6	-	7	5	5	5
Saturna	7	6	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonate	6	4	-	7	6	-	8	7	5	4
Tizia	-	-	-	-	-	-	7	6	5	5

## Sorten mit Verarbeitungseignung zu Chips

	I. Sehr frühe Reifegruppe				II. Frühe Reifegruppe					
	Bonus	Rita	Terrana		Carmona	Debora	Delikat	Europrima	Exempla	
Knollenzahl	6	4	5		5	5	5	5	6	
Reifezeit	2	1	2		3	3	3	3	3	
Zwiewuchs	3	3	3		4	4	3	3	3	
Hohlherzigkeit	3	3	3		3	3	3	3	3	
Wachstumsriszen	3	4	3		3	4	4	4	3	
Schwarzfleckigkeit	8	4	7		2	2	5	5	2	
Rohverfärbung	3	4	3		2	3	2	2	3	
Krebs	1	-	-		-	-	1	1	-	
Nematoden Ro	1,4	1	1,4		1,4	1-5	1,4	1,4	1,4	
Nematoden Pa	-	-	-		-	-	-	-	-	
Blattroll-Virus	4	1	2		5	7	5	1	4	
Y-Virus	2	2	1		2	4	3	1	3	
Rhiz. Wipfelroller	3	4	3		3	3	3	4	4	
Schwarzbeinigkeit	3	3	3		3	3	4	3	3	
Krautfäule	6	6	5		6	4	5	4	4	
Knollenfäule	3	3	3		3	3	3	3	3	
Eisenfleckigkeit	3	3	3		3	3	3	4	4	
Schorf	5	3	5		4	3	5	4	3	
Knollenertrag	6	5	5		6	7	6	6	6	
Marktwareertrag	6	5	5		6	7	6	6	6	

Übergrößen	4	6	4	9	8	7	7	5
Untergroßen	5	4	4	3	3	3	3	4
Stärkegehalt	6	5	8	5	3	5	5	5
Stärkeertrag	-	-	7	6	4	6	6	6
Knollenform	2	2	2	4	3	3	2	4
Formschönheit	4	4	4	3	3	4	5	3
Schalenbeschaffenheit	2	2	3	2	2	2	2	1
Augentiefe	5	4	5	3	4	4	5	2
Beschädigung	6	6	8	4	5	5	6	5
Keimfreudigkeit	4	6	6	6	3	4	3	4
Fleischfarbe roh	3	4	2	3	3	3	3	4
Fleischfarbe gar	2	3	-	2	2	2	-	3
Geschmack	4	3	-	3	3	3	-	3
<b>Chips nach Ernte</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>6</b>
<b>Chips nach Lager 8 °C</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Chips nach Lager 4 °C</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
Verarbeitungseignung	Ch.,Tr.	Ch.,Po.,Tr.	Ch.	Ch.,Po.,Tr.	Ch.,Po.	Ch.,Po.,Tr.	Ch.	Ch.,Po.
Verwendungszweck	Sp	Sp	Wi	Sp	Sp	Sp	Wi	Sp
Schalenfarbe	1	1	1	1	1	1	1	1
Wuchsform	5	6	6	6	4	6	4	6
Blütenfarbe	1	1	1	1	1	1	1	1
Häufigkeit von Blüten	2	6	2	5	6	7	4	6

## Sorten mit Verarbeitungseignung zu Chips

II. Frühe Reifegruppe (Forts.)		Fitis	Karlana	Kolibri	Sapolia	Serafina	Sirius	Tempora	Tomensa
Knollenzahl		7	6	7	7	6	6	5	6
Reifezeit		3	3	3	3	3	3	3	3
Zwiewuchs		3	3	3	3	3	3	3	4
Hohlherzigkeit		3	3	3	4	3	4	3	3
Wachstumsrisen		3	4	3	3	3	3	3	3
Schwarzfleckigkeit		6	5	9	9	4	7	-	7
Rohverfärbung		2	3	5	2	4	3	6	3
Krebs		-	1	-	1	-	-	1	-
Nematoden Ro		1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1	1
Nematoden Pa		-	-	-	-	-	-	-	-
Blattroll-Virus		4	2	3	4	5	4	6	2
Y-Virus		4	1	2	1	2	5	2	2
Rhiz. Wipfelroller		3	3	4	4	3	4	4	3
Schwarzbeinigkeit		3	3	3	3	3	3	3	3
Krautfäule		4	6	5	4	5	3	4	4
Knollenfäule		3	3	3	6	3	4	6	4
Eisenfleckigkeit		4	3	3	4	4	3	5	3
Schorf		4	4	5	5	4	3	4	4
Knollenertrag		6	5	5	5	6	6	4	5
Marktwareertrag		6	5	5	5	6	6	4	5

Übergrößen	3	5	4	4	5	5	6	5
Untergroßen	5	4	4	4	3	4	4	4
Stärkegehalt	6	6	7	8	3	7	7	8
Stärkeertrag	6	6	6	8	4	8	6	8
Knollenform	2	2	2	2	4	2	2	2
Formschönheit	4	4	3	4	3	5	4	6
Schalenbeschaffenheit	2	2	2	1	1	2	3	2
Augentiefe	5	4	3	4	3	4	5	6
Beschädigung	5	5	5	7	4	5	4	7
Keimfreudigkeit	3	4	2	4	4	3	3	4
Fleischfarbe roh	3	3	4	3	3	1	4	2
Fleischfarbe gar	2	2	-	-	2	-	-	-
Geschmack	4	3	-	-	3	-	-	-
<b>Chips nach Ernte</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>7</b>
<b>Chips nach Lager 8 °C</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Chips nach Lager 4 °C</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
Verarbeitungseignung	Ch., Tr.	Ch., Tr.	Ch.	Ch.	Ch., Po.	Ch.	Ch.	Ch., Tr.
Verwendungszweck	Sp	Sp	Wi	Wi	Sp	Wi	Wi	Wi
Schalenfarbe	1	1	1	1	1	1	1	1
Wuchsform	5	4	5	4	6	5	4	6
Blütenfarbe	1	2	1	1	-	1	1	1
Häufigkeit von Blüten	6	6	5	7	-	8	8	7

## Sorten mit Verarbeitungseignung zu Chips

	III. Mittelfrühe Reifegruppe									
	Agria	Albatros	Amanda	Caruso	Clarina	Eldena	Erntestolz	Golf		
Knollenzahl	5	5	7	7	5	5	5	6		
Reifezeit	5	5	4	4	4	4	4	5		
Zwiewuchs	4	3	3	4	3	4	3	4		
Hohlherzigkeit	4	3	3	3	4	3	4	3		
Wachstumsrissen	3	3	3	3	3	3	3	3		
Schwarzfleckigkeit	2	7	3	5	4	6	5	5		
Rohverfärbung	2	4	2	3	3	3	4	3		
Krebs	-	1	1,6	-	1	1	1	-		
Nematoden Ro	1	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	-	1,4		
Nematoden Pa	-	-	2,3	-	-	-	-	-		
Blattroll-Virus	5	1	4	4	4	4	5	6		
Y-Virus	7	1	8	3	1	1	6	2		
Rhiz. Wipfelroller	3	3	3	3	4	3	4	3		
Schwarzbeinigkeit	3	3	3	3	3	3	3	3		
Krautfäule	4	3	5	4	4	5	5	3		
Knollenfäule	5	4	3	3	3	3	5	4		
Eisenfleckigkeit	4	4	4	3	4	4	3	5		
Schorf	7	4	4	4	5	5	4	4		
Knollenertrag	8	5	6	5	5	5	5	6		
Marktwareertrag	8	5	6	5	5	5	6	6		

Übergrößen	7	5	3	3	6	3	5	4
Untergrößen	2	3	5	7	4	4	3	5
Stärkegehalt	4	7	5	7	5	6	6	7
Stärkeertrag	6	7	6	7	5	6	6	8
Knollenform	3	2	3	2	2	3	2	3
Formschönheit	3	4	4	4	4	4	5	4
Schalenbeschaffenheit	2	2	2	3	2	2	2	3
Augentiefe	3	4	3	4	4	4	4	4
Beschädigung	5	7	4	6	6	5	6	6
Keimfreudigkeit	1	2	4	4	2	4	6	3
Fleischfarbe roh	4	3	3	3	4	3	3	2
Fleischfarbe gar	3	-	2	-	3	-	2	-
Geschmack	3	-	3	-	3	-	4	-
<b>Chips nach Ernte</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>6</b>
<b>Chips nach Lager 8 °C</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>
<b>Chips nach Lager 4 °C</b>	-	-	-	<b>5</b>	-	-	-	-
Verarbeitungseignung	Ch.,Po.,Tr.	Ch.,Po.	Ch.,Po.,Tr.	Ch.	Ch.,Po.	Ch.	Ch.	Ch.
Verwendungszweck	Sp	Wi	Sp	Wi	Sp	Wi	Sp	Wi
Schalenfarbe	1	1	1	1	1	1	1	1
Wuchsform	4	4	4	6	5	4	4	5
Blütenfarbe	1	1	1	1	1	2	1	2
Häufigkeit von Blüten	7	6	4	7	2	1	3	4

## Sorten mit Verarbeitungseignung zu Chips

III. Mittelfrühe Reifegruppe (Forts.)										
	Marlen	Omega	Opal	Pirol	Priamos	Ramses	Roberta	Verdi		
Knollenzahl	7	5	6	6	7	7	5	6		
Reifezeit	4	5	4	4	5	5	5	5		
Zwiewuchs	3	4	3	3	4	6	4	4		
Hohlherzigkeit	3	3	3	3	3	4	3	3		
Wachstumsrisen	3	3	3	3	3	3	3	3		
Schwarzfleckigkeit	4	4	4	3	5	8	8	6		
Rohverfärbung	4	2	4	2	3	3	3	2		
Krebs	-	1	-	1	-	1	-	-		
Nematoden Ro	1	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4		
Nematoden Pa	-	-	-	-	-	-	-	-		
Blattroll-Virus	5	2	6	6	9	8	5	5		
Y-Virus	3	1	2	4	6	3	2	4		
Rhiz. Wipfelroller	3	3	4	3	4	3	6	4		
Schwarzbeinigkeit	3	3	3	3	3	3	3	3		
Krautfäule	5	4	4	6	3	3	3	3		
Knollenfäule	3	4	3	3	4	6	6	5		
Eisenfleckigkeit	3	3	3	3	7	5	6	3		
Schorf	6	4	4	4	5	5	5	4		
Knollenertrag	6	6	6	5	6	6	5	5		
Marktwareertrag	6	6	6	5	6	6	5	5		

Übergrößen	5	6	6	4	4	4	4	5	4
Untergroßen	5	4	4	4	4	7	4	4	4
Stärkegehalt	5	6	5	6	7	7	8	7	7
Stärkeertrag	6	7	6	4	9	9	9	9	7
Knollenform	3	2	2	2	2	2	2	2	2
Formschönheit	4	3	4	3	4	5	5	5	5
Schalenbeschaffenheit	2	3	2	2	2	2	3	2	2
Augentiefe	5	3	5	3	4	5	4	6	6
Beschädigung	5	6	5	6	6	9	7	6	6
Keimfreudigkeit	3	3	2	3	4	5	3	2	2
Fleischfarbe roh	3	4	3	3	2	3	3	2	2
Fleischfarbe gar	2	3	-	3	-	-	-	-	-
Geschmack	4	3	-	3	-	-	-	-	-
<b>Chips nach Ernte</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>8</b>
<b>Chips nach Lager 8 °C</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>8</b>
<b>Chips nach Lager 4 °C</b>	-	-	<b>7</b>	-	-	-	-	-	<b>7</b>
Verarbeitungseignung	Ch.,Tr.	Ch.	Ch.	Ch.,Tr.	Ch.	Ch.	Ch.	Ch.	Ch.
Verwendungszweck	Sp	Sp	Wi	Sp	Wi	Wi	Wi	Wi	Wi
Schalenfarbe	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Wuchsform	5	5	6	5	6	6	4	5	5
Blütenfarbe	1	2	2	3	3	3	2	2	2
Häufigkeit von Blüten	5	7	7	6	5	5	7	7	7

## Sorten mit Verarbeitungseignung zu Chips

	IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe					
	Candella	Fasan	Panda	Saturna	Sonate	
Knollenzahl	5	6	5	6	5	
Reifezeit	6	6	6	6	6	
Zwiewuchs	3	4	4	6	3	
Hohlherzigkeit	4	3	3	4	3	
Wachstumsrissen	3	4	5	3	4	
Schwarzfleckigkeit	4	6	8	5	3	
Rohverfärbung	3	3	3	5	2	
Krebs	1	1	1,2,6,8,10,18	1	-	
Nematoden Ro	1,4	1,4	1,4	1	1,4	
Nematoden Pa	-	-	-	-	-	
Blattroll-Virus	5	1	2	7	6	
Y-Virus	6	1	3	7	3	
Rhiz. Wipfelroller	3	5	4	3	3	
Schwarzbeinigkeit	3	3	3	3	3	
Krautfäule	4	5	3	4	4	
Knollenfäule	3	3	3	3	3	
Eisenfleckigkeit	4	3	3	5	3	
Schorf	4	3	5	4	5	
Knollenertrag	5	4	5	5	6	
Marktwareertrag	6	4	5	5	6	

Übergrößen	4	5	6	4	6
Untergroßen	3	4	4	6	4
Stärkegehalt	6	6	7	6	6
Stärkeertrag	5	5	5	4	5
Knollenform	2	2	2	2	2
Formschönheit	3	3	5	5	3
Schalenbeschaffenheit	2	3	2	1	2
Augentiefe	3	4	4	6	3
Beschädigung	5	4	6	3	3
Keimfreudigkeit	3	3	1	3	4
Fleischfarbe roh	3	3	4	3	3
Fleischfarbe gar	-	2	-	2	3
Geschmack	-	4	-	5	3
<b>Chips nach Ernte</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>6</b>
<b>Chips nach Lager 8 °C</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>4</b>
<b>Chips nach Lager 4 °C</b>	-	-	<b>6</b>	-	-
Verarbeitungseignung	Ch.	Ch., Tr.	Ch.	Ch.	Ch., Po., Tr.
Verwendungszweck	Wi	Sp	Wi	Sp	Sp
Schalenfarbe	1	1	1	1	1
Wuchsform	6	5	5	5	4
Blütenfarbe	3	1	2	1	1
Häufigkeit von Blüten	6	8	8	7	7

## Knollen- und Staudenmerkmale

**Abkürzungen:**

ST Stängeltyp

ZT Zwischentyp

BT Blatttyp

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

### I. Sehr frühe Reifegruppe

a) Speisesorten

Acapella	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Accent	mittel	oval	gelb	rau	hellgelb
Angela	flach	oval	gelb	glatt - genetzt	gelb
Arcona	sehr flach - flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Arkula	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Arosa	mittel	oval	rot	glatt	gelb
Astoria	flach	oval	gelb	genetzt	tiefgelb
Atica	flach - mittel	langoval	gelb	glatt	hellgelb
Bellaprima	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Berber	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Bonus	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Borwina	flach	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Carola	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Christa	flach - mittel	langoval	gelb	genetzt	gelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Acapella	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	mittel
Accent	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering - mittel
Angela	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Arcona	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Arkula	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Arosa	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Astoria	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Atica	ZT	breitwüchsig	weiß	sehr gering - gering
Bellaprima	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering
Berber	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Bonus	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Borwina	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	gering - mittel
Carola	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering
Christa	ZT	halbaufrecht	hell rotviolett	sehr gering - gering

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

### I. Sehr frühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Colette	sehr flach - flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Finka	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Flavia	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Flora	flach - mittel	oval	gelb	glatt - genetzt	hellgelb
Frieda	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Frühgold	sehr flach - flach	lang	gelb	genetzt	hellgelb
Gloria	flach - mittel	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Hela	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Junior	flach - mittel	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Juwel	flach - mittel	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Karatop	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Leyla	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Molli	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Presto	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Rita	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Colette	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel
Finka	ZT	halbaufrecht	weiß	gering
Flavia	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Flora	ZT	halbaufrecht	rotviolett	hoch
Frieda	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Frühgold	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Gloria	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Hela	BT	halbaufrecht	weiß	gering
Junior	ZT	aufrecht - halbaufrecht	blüht nicht	-
Juwel	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	hoch
Karatop	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Leyla	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	hell rotviolett	mittel
Molli	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering
Presto	BT	halbaufrecht	rotviolett	sehr gering - gering
Rita	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	mittel - hoch

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

**I. Sehr frühe Reifegruppe**

a) Speisesorten (Forts.)

Rosara	flach	langoval	rot	glatt	gelb
Salome	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Solist	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Ukama	flach - mittel	langoval	gelb	glatt	hellgelb
Valetta	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Velox	flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb

b) Wirtschaftssorten

Terrana	mittel	rundoval	gelb	rau	gelbweiß
---------	--------	----------	------	-----	----------

**II. Frühe Reifegruppe**

a) Speisesorten

Agave	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Agila	flach	langoval	gelb	glatt	hellgelb
Aktiva	flach	langoval	gelb	glatt	hellgelb
Ampera	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Arnika	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Belana	sehr flach - flach	oval	gelb	glatt - genetzt	gelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Rosara	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Salome	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Solist	ZT	breitwüchsig	weiß	sehr gering - gering
Ukama	ZT	halbaufrecht	hell rotviolett	mittel
Valetta	ZT	halbaufrecht	rotviolett	sehr gering - gering
Velox	ZT	aufrecht	hell rotviolett	gering - mittel
Terrana	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	sehr gering - gering
Agave	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Agila	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Aktiva	ZT	halbaufrecht	weiß	gering
Ampera	ZT	halbaufrecht	rotviolett	hoch
Arnika	ZT	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Belana	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

## II. Frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten (Forts.)

Beluga	flach	langoval	gelb	glatt - genetzt	hellgelb
Birte	flach	rundoval	gelb	genetzt	tiefgelb
Camilla	flach - mittel	oval	gelb	glatt - genetzt	hellgelb
Carmona	flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Cilena	flach	lang	gelb	genetzt	gelb
Debora	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Delikat	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Elfe	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Exempla	sehr flach - flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Fitis	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Forelle	flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Gala	flach	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Gunda	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Ilona	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Jaqueline	flach	lang	gelb	genetzt	hellgelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Beluga	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Birte	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Camilla	ST	halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Carmona	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	mittel
Cilena	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Debora	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Delikat	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch
Elfe	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Exempla	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	mittel - hoch
Fitis	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Forelle	ST	aufrecht	weiß	hoch
Gala	ZT	halbaufrecht	weiß	gering
Gunda	ZT	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	hoch - sehr hoch
Ilona	ST-ZT	halbaufrecht	weiß	hoch
Jaqueline	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering - mittel

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

## II. Frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten (Forts.)

Karlena	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Lady Felicia	sehr flach - flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Lido	flach - mittel	oval	gelb	rau	hellgelb
Marabel	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Mirage	flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Miriam	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Natascha	flach	oval	gelb	glatt	tiefgelb
Nora	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Planta	flach - mittel	langoval	gelb	rau	hellgelb
Primadonna	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Renate	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelb
Rikea	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Rodrigo	flach	oval	rot	genetzt	hellgelb
Serafina	flach	langoval	gelb	glatt	hellgelb
Sieglinde	flach - mittel	langoval	gelb	glatt	gelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Karlena	ZT	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Lady Felicia	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Lido	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Marabel	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering - mittel
Mirage	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Miriam	ZT	aufrecht - halbaufrecht	hell rotviolett	sehr gering - gering
Natascha	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Nora	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Planta	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Primadonna	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	gering
Renate	ZT	breitwüchsig	weiß	hoch
Rikea	ZT	halbaufrecht	weiß	gering
Rodriga	ZT	aufrecht- halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Serafina	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	blüht nicht	-
Sieglinde	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

**II. Frühe Reifegruppe**

a) Speisesorten (Forts.)

Sissi	sehr flach - flach	langoval	gelb	glatt	tiefgelb
Tabea	sehr flach - flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Triumpf	flach - mittel	langoval	gelb	glatt	gelb
Valisa	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	gelb
Vienna	flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Vineta	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Vitara	flach - mittel	oval	gelb	glatt	gelb
Vitesse	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb

b) Wirtschaftssorten

Django	mittel	oval	gelb	genetzt	weiß
Europrima	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Kolibri	flach	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Power	flach - mittel	langoval	gelb mit roten Augen	genetzt	gelbweiß
Sapolia	flach - mittel	rundoval	gelb	glatt	hellgelb
Sirius	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	weiß
Tempora	mittel	rundoval	gelb	rau	gelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Sissi	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Tabea	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Triumpf	ZT	halbaufrecht	rotviolett	sehr gering - gering
Valisa	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering - mittel
Vienna	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Vineta	ZT	breitwüchsig	weiß	gering - mittel
Vitara	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	gering
Vitesse	ZT	halbaufrecht	weiß	gering
Django	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Europrima	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Kolibri	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Power	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Sapolia	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Sirius	ZT	halbaufrecht	weiß	hoch - sehr hoch
Tempora	ST-ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch - sehr hoch

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

## II. Frühe Reifegruppe

### b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Toccata	mittel	rundoval	gelb	genetzt	weiß
Tomensa	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß

## III. Mittelfrühe Reifegruppe

### a) Speisesorten

Adretta	flach - mittel	rund	gelb	genetzt	hellgelb
Afra	flach	oval	gelb	rau	gelb
Agnes	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Agria	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Alegria	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Alwara	flach - mittel	oval	rot	genetzt	gelb
Amanda	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Andante	sehr flach - flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Bettina	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Big Rossa	sehr flach - flach	oval	rot	genetzt	gelb
Cindy	flach	oval	rot	genetzt	hellgelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Toccata	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Tomensa	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch
Adretta	ZT	halbaufrecht	weiß	hoch
Afra	ZT	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	mittel
Agnes	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Agria	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Alegria	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Alwara	ST-ZT	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Amanda	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Andante	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch - sehr hoch
Bettina	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Big Rossa	ST	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Cindy	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Clarina	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Clarissa	sehr flach - flach	oval	gelb	glatt	gelb
Désirée	flach - mittel	oval	rot	glatt	hellgelb
Ditta	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Doris	sehr flach - flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Edelstein	flach - mittel	langoval	gelb	genetzt	gelb
Erntestolz	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Esprit	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Estrella	flach	oval	gelb	rau	hellgelb
Exquisa	flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Filea	flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Freya	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelb
Granola	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	gelb
Hansa	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Krone	flach	oval	gelb	glatt	gelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Clarina	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Clarissa	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	hoch
Désirée	ZT	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	hoch
Ditta	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering - mittel
Doris	ST	aufrecht	weiß	hoch
Edelstein	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Erntestolz	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering
Esprit	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Estrella	ZT	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	hoch
Exquisa	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Filea	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Freya	ZT	halbaufrecht	weiß	gering
Granola	ZT	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	hoch
Hansa	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch
Krone	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Lambada	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Laura	sehr flach - flach	oval	rot	glatt	tiefgelb
Likaria	flach - mittel	oval	gelb	rau	hellgelb
Liu	mittel	rund	gelb	genetzt	hellgelb
Lolita	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Marella	flach - mittel	oval	gelb	glatt - genetzt	gelb
Marlen	mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Melina	flach	rundoval	gelb	glatt - genetzt	gelb
Meridian	sehr flach - flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Möwe	mittel	rund	gelb	genetzt	hellgelb
Naviga	sehr flach - flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Nicola	flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Olympia	sehr flach - flach	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Omega	flach	rundoval	gelb	rau	gelb
Palma	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Lambada	BT	halbaufrecht	blüht nicht	-
Laura	ZT	halbaufrecht	hell rotviolett	mittel
Likaria	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch
Liu	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Lolita	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Marella	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel
Marlen	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Melina	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	mittel
Meridian	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	mittel - hoch
Möwe	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering - mittel
Naviga	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering
Nicola	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Olympia	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Omega	ZT	halbaufrecht	rotviolett	hoch
Palma	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Pirol	flach	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Quarta	flach - mittel	oval	gelb mit roten Augen	genetzt	gelb
Rafaela	sehr flach - flach	oval	gelb	glatt	gelb
Red Fantasy	flach	oval	rot	genetzt	tiefgelb
Romanze	flach	oval	rot	genetzt	hellgelb
Rosella	flach	oval	rot	genetzt	tiefgelb
Roxy	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Rubinett	sehr flach - flach	langoval	gelb mit roten Augen	genetzt	hellgelb
Satina	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Secura	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Selma	flach	lang	gelb	glatt	tiefgelb
Skala	flach - mittel	oval	gelb	glatt - genetzt	gelb
Solara	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelb
Talent	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Topas	sehr flach - flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Pirol	ZT	halbaufrecht	blauviolett	mittel - hoch
Quarta	ST	halbaufrecht	weiß	hoch - sehr hoch
Rafaela	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Red Fantasy	ST	aufrecht	rotviolett	gering - mittel
Romanze	ZT	halbaufrecht	rotviolett	hoch
Rosella	ZT	halbaufrecht	weiß	hoch
Roxy	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Rubinett	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Satina	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Secura	ZT	halbaufrecht	hell rotviolett	sehr gering - gering
Selma	ZT	halbaufrecht	weiß	hoch
Skala	ZT	halbaufrecht	rotviolett	hoch
Solara	ZT	halbaufrecht	weiß	hoch
Talent	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Topas	ZT	halbaufrecht	weiß	hoch

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### b) Wirtschaftssorten

Aiko	mittel	oval	gelb	rau	hellgelb
Albatros	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Calla	flach - mittel	rundoval	gelb	glatt	gelbweiß
Caruso	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Eldena	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Fausta	mittel - tief	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Garant	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Golf	flach - mittel	oval	gelb	rau	gelbweiß
Jumbo	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Kuba	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Mentor	mittel - tief	rundoval	gelb	glatt - genetzt	weiß
Olga	mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Opal	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Opus	mittel - tief	rund	gelb	genetzt	weiß
Pallina	mittel	rund	gelb	genetzt	hellgelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Aiko	ZT	halbaufrecht	hell rotviolett	mittel - hoch
Albatros	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Calla	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Caruso	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch
Eldena	ST	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	sehr gering
Fausta	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Garant	ZT	halbaufrecht	weiß	hoch - sehr hoch
Golf	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Jumbo	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Kuba	ST	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Mentor	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Olga	ZT	halbaufrecht	blauviolett	mittel - hoch
Opal	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	hoch
Opus	ZT	halbaufrecht	weiß	hoch
Pallina	ST	halbaufrecht	weiß	hoch - sehr hoch

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Patrona	mittel	rund	gelb	genetzt	weiß
Ponto	mittel	rundoval	gelb	rau	gelbweiß
Priamos	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß
Ramses	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Roberta	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Sommergold	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Stärkeprofi	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	weiß
Verdi	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß

### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

#### a) Speisesorten

Alcine	flach	lang	gelb	rau	hellgelb
Apart	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Chantal	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelb
Donella	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Fasan	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Patrona	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Ponto	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Priamos	BT	halbaufrecht	weiß	mittel
Ramses	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	blauviolett	mittel
Roberta	ST	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	hoch
Sommergold	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Stärkeprofi	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Verdi	ZT	halbaufrecht	rotviolett	hoch
Alcine	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	hoch
Apart	ZT	halbaufrecht	weiß	hoch
Chantal	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Donella	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Fasan	ZT	halbaufrecht	weiß	hoch - sehr hoch

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

#### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

##### a) Speisesorten (Forts.)

Jelly	sehr flach - flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Marena	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Pomqueen	sehr flach - flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Sanira	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Saturna	mittel - tief	rundoval	gelb	glatt	hellgelb
Sonate	flach	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Tizia	sehr flach - flach	langoval	rot	glatt	tiefgelb

##### b) Wirtschaftssorten

Amado	mittel - tief	rundoval	gelb	rau	weiß
Aspirant	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Avano	mittel	oval	gelb	glatt	gelbweiß
Bonanza	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Brisant	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß
Burana	flach	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Candella	flach	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Eurobravo	mittel	rundoval	gelb	rau	weiß

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Jelly	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering - mittel
Marena	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Queen	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Sanira	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Saturna	ZT	halbaufrecht	weiß	hoch
Sonate	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Tizia	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Amado	ZT	halbaufrecht	rotviolett	hoch
Aspirant	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Avano	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Bonanza	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Brisant	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	mittel - hoch
Burana	ST	aufrecht	weiß	mittel - hoch
Candella	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	blauviolett	mittel - hoch
Eurobravo	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

#### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

##### b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Eurostarch	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	weiß
Festien	tief	rund	gelb	genetzt	weiß
Indira	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Karakter	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelbweiß
Kormoran	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelbweiß
Logo	mittel	rundoval	gelb	rau	gelb
Maxi	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Maxilla	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Oktan	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Panda	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Prestige	tief	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Producent	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Quadriga	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Rudawa	mittel	oval	gelb	rau	weiß
Sibu	mittel - tief	rund	gelb	rau	weiß

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Eurostarch	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Festien	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Indira	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Karakter	ZT	halbaufrecht	hell rotviolett	mittel - hoch
Kormoran	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Logo	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	hell rotviolett	mittel - hoch
Maxi	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Maxilla	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Oktan	ZT	aufrecht	weiß	hoch
Panda	ST	halbaufrecht	rotviolett	hoch - sehr hoch
Prestige	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	mittel
Producent	ZT	halbaufrecht	dunkel rotviolett	mittel - hoch
Quadriga	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	blauviolett	hoch
Rudawa	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	mittel - hoch
Sibu	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch - sehr hoch

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

#### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

##### b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Tomba	flach	langoval	gelb	rau	hellgelb
Turdus	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß
Ulme	mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Tomba	ST	aufrecht	rotviolett	hoch
Turdus	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch - sehr hoch
Ulme	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch

## Pflanzgutvermehrungsflächen im Bundesgebiet

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2002 ha	2003 ha	2004 ha	2005 ha	2006 ha	2006 % *
<b>I. Sehr frühe Reifegruppe</b>							
a) Speisesorten							
Acapella	2000	18	16	27	23	14	1,1
Accent	1989	1	1	0	0	0	0,0
Angela	2000	19	20	22	16	10	0,8
Arcona	2006	-	-	-	-	3	0,2
Arkula	1975	161	114	97	81	69	5,3
Arosa	1996	5	6	7	9	9	0,7
Astoria	1997	33	27	20	14	11	0,8
Atica	1971	113	97	78	52	56	4,3
Bellaprima	2007	-	-	-	-	-	-
Berber	1983	263	224	149	150	162	12,5
Bonus	2002	2	9	11	10	23	1,8
Borwina	2003	-	5	3	3	6	0,5
Carola	1999	10	14	10	8	4	0,3
Christa	1975	183	161	126	92	88	6,8
Colette	1995	33	29	16	17	17	1,3
Finka	2001	4	18	48	62	38	2,9
Flavia	1998	14	6	7	5	5	0,4
Flora	1998	11	6	6	4	3	0,2
Frieda	1999	10	11	9	8	7	0,5
Frühgold	2004	-	-	6	6	3	0,2
Gloria	1972	44	33	31	31	30	2,3
Hela	1963	24	17	27	16	14	1,1
Junior	1990	0	0	0	0	0	0,0
Juwel	2004	-	-	3	5	14	1,1
Karatop	1990	70	47	55	41	33	2,5
Leyla	1988	170	159	163	135	113	8,7

\* bezogen auf die Reifegruppe

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2002 ha	2003 ha	2004 ha	2005 ha	2006 ha	2006 % *
<b>I. Sehr frühe Reifegruppe</b>							
a) Speisesorten (Forts.)							
Molli	1995	21	20	10	7	9	0,7
Presto	2001	4	19	35	44	42	3,2
Rita	1988	46	44	27	16	17	1,3
Rosara	1990	104	106	106	100	73	5,6
Salome	2001	26	43	51	49	77	5,9
Solist	1999	68	99	150	178	147	11,4
Ukama	1977	48	26	18	14	15	1,2
Valetta	2004	-	-	6	20	24	1,9
Velox	1994	113	92	94	97	82	6,3
b) Wirtschaftssorten							
Terrana	2001	45	67	57	84	77	5,9
<b>II. Frühe Reifegruppe</b>							
a) Speisesorten							
Agave	1995	23	14	15	7	5	0,1
Agila	2006	-	-	-	-	13	0,4
Aktiva	2004	-	-	7	15	21	0,6
Ampera	1998	0	0	0	0	0	0,0
Arnika	1988	32	28	31	24	24	0,7
Belana	2000	29	93	105	279	393	10,9
Beluga	2000	41	29	40	19	10	0,3
Birte	2007	-	-	-	-	-	-
Camilla	1998	27	46	52	38	41	1,1
Carmona	2000	30	23	35	32	23	0,6
Cilena	1981	733	662	712	635	534	14,8
Debora	2000	2	2	6	6	14	0,4

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2002 ha	2003 ha	2004 ha	2005 ha	2006 ha	2006 % *
<b>II. Frühe Reifegruppe</b>							
a) Speisesorten (Forts.)							
Delikat	1995	57	68	45	19	22	0,6
Elfe	2003	-	1	16	39	66	1,8
Exempla	1997	42	31	16	13	10	0,3
Fitis	2005	-	-	-	12	32	0,9
Forelle	1979	12	9	8	10	7	0,2
Gala	2002	12	50	120	149	251	7,0
Gunda	1999	21	36	41	54	59	1,6
Ilona	1974	11	9	4	6	1	0,0
Jaqueline	1996	6	2	4	2	1	0,0
Karlana	1988	584	599	646	523	486	13,5
Lady Felicia	1997	0	0	0	0	0	0,0
Lido	2007	-	-	-	-	-	-
Marabel	1993	686	803	809	651	645	17,9
Mirage	2005	-	-	-	3	6	0,2
Miriam	1988	2	2	3	2	3	0,1
Natascha	2006	-	-	-	-	2	0,1
Nora	2000	17	28	24	26	11	0,3
Planta	1984	7	4	4	2	2	0,1
Primadonna	2007	-	-	-	-	-	-
Renate	1993	79	103	77	90	94	2,6
Rikea	1984	143	97	80	71	78	2,2
Rodriga	2005	-	-	-	2	2	0,1
Serafina	1996	45	32	27	7	7	0,2
Sieglinde	vor 1953	91	74	61	51	36	1,0
Sissi	2007	-	-	-	-	-	-
Tabea	2006	-	-	-	-	0	0,0

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2002 ha	2003 ha	2004 ha	2005 ha	2006 ha	2006 % *
-------------------	---------------------	------------	------------	------------	------------	------------	-------------

## II. Frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten (Forts.)

Triumpf	2002	7	38	59	16	11	0,3
Valisa	1994	103	107	90	64	54	1,5
Vienna	2004	-	-	6	17	25	0,7
Vineta	1994	67	49	66	68	79	2,2
Vitara	1998	13	10	5	2	1	0,0
Vitesse	1997	4	30	6	2	0	0,0

Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

Zorba	2006	34	120	133	152	182	5,0
-------	------	----	-----	-----	-----	-----	-----

### b) Wirtschaftssorten

Django	2006	-	-	-	-	1	0,0
Europrima	2006	-	-	-	-	1	0,0
Kolibri	1998	44	30	26	19	15	0,4
Power	1999	86	70	67	33	25	0,7
Sapolia	1998	12	12	12	9	8	0,2
Sirius	1997	39	38	50	15	6	0,2
Tempora	1978	35	30	29	20	6	0,2
Toccata	2004	-	-	0	2	14	0,4
Tomensa	1989	316	343	372	319	281	7,8

## III. Mittelfrühe Reifegruppe

### a) Speisesorten

Adretta	1975	181	169	184	149	137	2,4
Afra	1990	77	88	105	77	71	1,2
Agnes	2003	-	8	8	7	12	0,2
Agria	1985	1275	1142	1236	1163	1225	21,2

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2002 ha	2003 ha	2004 ha	2005 ha	2006 ha	2006 % *
<b>III. Mittelfrühe Reifegruppe</b>							
a) Speisesorten (Forts.)							
Alegria	2003	-	4	20	40	49	0,8
Alwara	1985	67	58	55	33	33	0,6
Amanda	2006	-	-	-	-	3	0,1
Andante	2003	-	2	7	23	37	0,6
Bettina	1988	6	6	7	6	5	0,1
Big Rossa	2007	-	-	-	-	-	-
Cindy	2002	7	5	14	10	14	0,2
Clarina	2000	9	8	14	3	2	0,0
Clarissa	2002	1	5	18	1	6	0,1
Désirée	1962	74	57	58	47	22	0,4
Ditta	1991	103	92	116	167	168	2,9
Doris	2006	-	-	-	-	2	0,0
Edelstein	2002	9	43	93	38	15	0,3
Erntestolz	1975	21	17	9	9	4	0,1
Esprit	2001	17	50	59	80	37	0,6
Estrella	2007	-	-	-	-	-	-
Exquisa	1992	16	14	10	9	10	0,2
Filea	1993	144	76	83	75	57	1,0
Freya	1998	13	21	21	17	12	0,2
Granola	1975	307	347	309	206	194	3,4
Hansa	1956	112	119	144	128	126	2,2
Krone	2002	4	23	39	53	106	1,8
Lambada	2003	-	5	20	19	19	0,3
Laura	1998	123	134	168	165	200	3,5
Likaria	1986	78	58	62	54	40	0,7
Liu	1988	34	26	28	13	8	0,1

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2002 ha	2003 ha	2004 ha	2005 ha	2006 ha	2006 % *
<b>III. Mittelfrühe Reifegruppe</b>							
a) Speisesorten (Forts.)							
Lolita	2003	-	10	21	17	17	0,3
Marella	2001	17	27	6	6	5	0,1
Marlen	1999	22	38	65	90	55	1,0
Melina	1999	32	42	36	19	18	0,3
Meridian	2002	4	5	9	9	7	0,1
Möwe	1999	41	47	49	39	19	0,3
Naviga	2007	-	-	-	-	-	-
Nicola	1973	174	172	171	143	153	2,7
Olympia	2006	-	-	-	-	3	0,1
Omega	2004	-	-	2	5	14	0,2
Palma	1972	33	28	7	10	6	0,1
Pirol	2000	33	50	93	144	209	3,6
Quarta	1979	503	448	517	467	449	7,8
Rafaela	2004	-	-	3	19	63	1,1
Red Fantasy	2006	-	-	-	-	0	0,0
Romanze	2005	-	-	-	7	24	0,4
Rosella	1991	22	23	18	11	9	0,2
Roxy	1981	26	16	19	20	11	0,2
Rubinett	2006	-	-	-	-	7	0,1
Satina	1993	426	366	304	248	221	3,8
Secura	1985	393	276	248	205	151	2,6
Selma	1972	239	185	187	199	165	2,9
Skala	2001	4	9	8	4	3	0,1
Solara	1989	525	467	489	406	380	6,6
Talent	2006	-	-	-	-	5	0,1
Topas	2005	-	-	-	0	1	0,0

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2002 ha	2003 ha	2004 ha	2005 ha	2006 ha	2006 % *
-------------------	---------------------	------------	------------	------------	------------	------------	-------------

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

Lady Rosetta	2004	-	-	114	94	140	2,4
--------------	------	---	---	-----	----	-----	-----

#### b) Wirtschaftssorten

Aiko	1989	28	33	31	22	4	0,1
Albatros	1996	178	197	263	229	219	3,8
Calla	1990	154	118	88	71	62	1,1
Caruso	2004	-	-	3	4	9	0,2
Eldena	2001	2	9	14	44	67	1,2
Fausta	1976	12	8	10	6	0	0,0
Garant	2002	1	7	17	14	5	0,1
Golf	2003	-	1	5	22	18	0,3
Jumbo	2002	11	79	178	168	142	2,5
Kuba	2005	-	-	-	5	31	0,5
Mentor	1970	143	99	58	34	22	0,4
Olga	2003	-	0	2	12	24	0,4
Opal	2004	-	-	2	8	32	0,6
Opus	2002	0	3	20	31	0	0,0
Pallina	1995	15	10	8	9	10	0,2
Patrona	1994	25	39	38	38	31	0,5
Ponto	1984	202	174	162	117	76	1,3
Priamos	2002	0	5	26	41	41	0,7
Ramses	2004	-	-	4	20	32	0,6
Roberta	2002	4	25	45	85	92	1,6
Sommergold	1987	108	92	94	77	59	1,0
Stärkeprofi	2007	-	-	-	-	-	-
Verdi	2003	-	1	3	9	43	0,7

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2002 ha	2003 ha	2004 ha	2005 ha	2006 ha	2006 % *
-------------------	---------------------	------------	------------	------------	------------	------------	-------------

#### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

##### a) Speisesorten

Alcine	2003	-	0	2	0	0	0,0
Apart	2000	31	20	13	4	0	0,0
Chantal	2001	4	10	5	4	3	0,1
Donella	1990	75	61	51	47	51	1,9
Fasan	1997	102	127	192	117	116	4,2
Jelly	2002	5	11	18	32	104	3,8
Marena	1995	58	44	41	62	55	2,0
Pomqueen	2006	-	-	-	-	3	0,1
Sanira	1992	35	26	20	14	18	0,7
Saturna	1970	608	653	622	492	436	15,9
Sonate	2000	26	39	36	9	7	0,3
Tizia	2004	-	-	2	2	3	0,1

##### b) Wirtschaftssorten

Amado	2002	0	4	27	108	135	4,9
Aspirant	2004	-	-	0	3	7	0,3
Avano	2005	-	-	-	0	0	0,0
Bonanza	1993	94	77	80	37	29	1,1
Brisant	2006	-	-	-	-	4	0,1
Burana	2007	-	-	-	-	-	-
Candella	2005	-	-	-	2	4	0,1
Eurobravo	2006	-	-	-	-	0	0,0
Eurostarch	2005	-	-	-	0	3	0,1
Festien	2000	17	25	67	143	151	5,5
Indira	1981	91	88	85	62	24	0,9
Karakter	1995	37	30	26	14	3	0,1
Kormoran	2003	-	10	40	41	31	1,1

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2002 ha	2003 ha	2004 ha	2005 ha	2006 ha	2006 % *
-------------------	---------------------	------------	------------	------------	------------	------------	-------------

#### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

##### b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Logo	2003	-	6	39	61	44	1,6
Maxi	2004	-	-	4	17	9	0,3
Maxilla	1981	84	74	85	72	50	1,8
Oktan	2000	17	36	78	34	10	0,4
Panda	1986	71	79	88	43	37	1,3
Prestige	2006	-	-	-	-	0	0,0
Producent	1986	156	101	85	57	53	1,9
Quadriga	2005	-	-	-	3	14	0,5
Rudawa	2007	-	-	-	2	11	0,4
Sibu	1993	166	134	174	128	85	3,1
Tomba	1995	129	146	144	148	116	4,2
Turdus	2005	-	-	-	3	4	0,1
Ulme	1991	34	40	33	34	30	1,1

##### Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

Elkana	2006	373	327	350	234	189	6,9
Kuras	2002	957	1157	1183	1004	910	33,1
Morene	2003	42	42	67	11	0	0,0

## Anerkennungsfähige Sorten nach § 55 des Saatgutverkehrsgesetzes

(Stand: 01. April 2007)

Die folgende Übersicht enthält Kartoffelsorten, die in einem der Sortenliste entsprechenden Verzeichnis eines anderen Vertragsstaates eingetragen sind und von denen Pflanzgut in Deutschland nach § 55 des Saatgutverkehrsgesetzes anerkannt und in den Verkehr gebracht werden kann. Die angegebenen Resistenzeigenschaften zu Krebs und Nematoden beruhen auf amtlichen, in Deutschland durchgeführten Resistenzprüfungen.

Kenn- Nr. K	Sorten- bezeichnung	Resistenz gegen Pathotyp		Kenn- Nr. K	Sorten- bezeichnung	Resistenz gegen Pathotyp	
		Krebs	Nematoden			Krebs	Nematoden
3676	Ackra			3709	Crispy		
3070	Adora			3671	Daniela		Ro 1
3234	Agata			2542	Danva		
3228	Akira			3399	Donald		
2764	Albas			3602	Dorota		
3566	Allians		Ro 1,4	199	Eersteling		
3666	Amora			3710	Ewelina		
3565	Amyla			3630	Fakse		
3667	Annabelle			6406	Fambo		
3627	Anuschka			3603	Felka Bona		
3708	Arcade			2948	Felsina		
3568	Asparges			3450	Finessa	1	Ro 1,4
2355	Astarte	1	Ro 1	3621	Fontane		
3358	Augusta	1	Ro 1,4	3626	Fribona		
6387	Aurora			3208	Goldika	1	Ro 1
3622	Aveka			3325	Goya		
3429	Baccara		Ro 1,3,4	3604	Gracja		
3670	Baraka			3362	Hermes		
3675	Baril			3716	Horizon		
3525	Bellarosa	1	Ro 1,4	2715	Impala	1	Ro 1
3718	Bellinda			3561	Innovator		
3407	Bernadette	1	Ro 1,4	3717	Inova		
6020	Bintje			3538	Jasia		Ro 1,4
3472	Bonza	1,2,6	Ro 1	3446	Kantara		
3564	Canasta			2849	Kardal	1	Ro 1,2,3,4
3481	Ceres			2823	Karnico		Ro 1,3;
2907	Charlotte						Pa 2 teilr.

Kenn- Nr. K	Sorten- bezeichnung	Resistenz gegen Pathotyp		Kenn- Nr. K	Sorten- bezeichnung	Resistenz gegen Pathotyp	
		Krebs	Nematoden			Krebs	Nematoden
3672	Katinka			3527	Rosetta		Ro 1,4
6381	Kennebec			3524	Roseval		
3045	Lady Christl			3669	Roxana	1	Ro 1
3562	Lady Claire			2696	Russet Burbank		
3677	Liva			3011	Santana	1	Ro 1
3719	Magda			6395	Sava		
3665	Melody			3192	Seresta		
3445	Mercator			3712	Signum		
3674	Merkur			2945	Simone	1	Ro 1
3404	Midas			3608	Skawa		
3230	Milva		Ro 1,4	3668	Sofista		
3526	Miranda	1	Ro 1,4	3628	Sprint		
2464	Monalisa			6407	Spunta		
3182	Nagore			3673	Starter		
3522	Nomade			2965	Stefano		
3076	Oleva			3632	Tosca		
3134	Platina			3567	Ultra		
3148	Princess		Ro 1	3487	Ventura		Ro 1,4
3570	Red Lady	1	Ro 1	3451	Verona		Ro 1,4
3364	Romula	1	Ro 1,4	3405	Victoria		
3521	Rosalind			3631	Westamyl		

**Zuordnung von zugelassenen Kartoffelsorten zu den Kochtypen und Knollenformen nach §§ 1 und 5 der Verordnung über gesetzliche Handelsklassen für Speisekartoffeln vom 6. März 1985**

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Acapella		+		+	
Accent		+		+	
Adretta			+	+	
Afra			+	+	
Agave		+		+	
Agila	+				+
Agnes		+		+	
Agria		+		+	
Aktiva		+			+
Alcine			+		+
Alegria		+		+	
Alwara		+		+	
Amanda			+	+	
Ampera		+		+	
Andante	+				+
Angela		+		+	
Apart		+			+
Arcona		+		+	
Arkula		+		+	
Arnika		+		+	
Arosa		+		+	
Astoria	+			+	
Atica		+			+
Belana	+			+	
Bellaprima	+				+
Beluga		+			+
Berber		+		+	
Bettina		+		+	

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Big Rossa		+		+	
Birte		+		+	
Bonus		+		+	
Borwina		+		+	
Camilla			+	+	
Carmona		+			+
Carola		+		+	
Chantal		+		+	
Christa		+			+
Cilena	+				+
Cindy		+		+	
Clarina		+		+	
Clarissa		+		+	
Colette		+			+
Debora		+		+	
Delikat		+		+	
Désirée		+		+	
Ditta	+				+
Donella		+		+	
Doris			+	+	
Edelstein	+				+
Elfe		+		+	
Erntestolz			+	+	
Esprit		+		+	
Estrella		+		+	
Exempla	+				+
Exquisa	+				+
Fasan			+	+	
Filea	+				+
Finka		+		+	
Fitis			+	+	

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Flavia		+			+
Flora		+		+	
Forelle	+				+
Freya			+	+	
Frieda	+			+	
Frühgold		+			+
Gala		+		+	
Gloria		+			+
Granola		+		+	
Gunda			+	+	
Hansa	+			+	
Hela		+		+	
Ilona		+		+	
Jaqueline		+			+
Jelly		+		+	
Junior		+			+
Juwel		+			+
Karatop		+		+	
Karlana			+	+	
Krone		+		+	
Lady Felicia		+		+	
Lambada		+		+	
Laura		+		+	
Leyla		+		+	
Lido			+	+	
Likaria			+	+	
Liu		+		+	
Lolita		+			+
Marabel		+		+	
Marella		+		+	
Marena		+		+	

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Marlen			+	+	
Melina			+	+	
Meridian		+		+	
Mirage	+				+
Miriam		+			+
Molli		+		+	
Möwe			+	+	
Natascha		+		+	
Naviga		+			+
Nicola	+				+
Nora		+		+	
Olympia		+		+	
Omega			+	+	
Palma		+		+	
Pirol			+	+	
Planta		+			+
Pomqueen			+		+
Premiere		+		+	
Presto		+		+	
Primadonna		+		+	
Quarta		+		+	
Rafaela	+			+	
Red Fantasy		+		+	
Renate	+			+	
Rikea		+		+	
Rita		+		+	
Rodriga		+		+	
Romanze		+		+	
Rosara		+			+
Rosella		+		+	
Roxy		+		+	

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Rubinet		+			+
Salome	+			+	
Sanira		+			+
Satina		+		+	
Saturna			+	+	
Secura		+		+	
Selma	+				+
Serafina	+				+
Sieglinde	+				+
Sissi	+				+
Skala		+		+	
Solara		+		+	
Solist		+		+	
Sonate		+		+	
Tabea		+		+	
Talent			+		+
Tizia		+			+
Topas		+		+	
Triumph		+			+
Ukama		+			+
Valetta		+			+
Valisa		+		+	
Velox		+			+
Vienna	+				+
Vineta		+		+	
Vitara		+		+	
Vitesse		+		+	
Zorba			+	+	

**Zuordnung der nicht in die Sortenliste eingetragenen zur Einfuhr gelangenden Kartoffelsorten zu den Kochtypen und Knollenformen nach §§ 1 und 5 der Verordnung über gesetzliche Handelsklassen für Speisekartoffeln vom 6. März 1985**

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Alcmaria		+			+
Alpha			+	+	
Amazone		+			+
Aminca		+			+
Anosta		+		+	
Apollo / Apollonia			+	+	
Asterix		+		+	
Ausonia		+		+	
Aziza			+	+	
Baraka			+	+	
Bea		+			+
Bernadette	+				+
B.F. 15		+			+
Bintje			+		+
Cardinal		+			+
Cicero		+		+	
Claustar		+		+	
Climax		+		+	
Concorde		+			+
Corine		+		+	
Dali		+		+	
Diamant		+		+	
Disco			+	+	
Divina		+		+	
Doré			+	+	
Edzina	+				+
Eersteling		+			+
Elvira		+			+

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Escort			+	+	
Fresco		+		+	
Frieslander		+			+
Impala		+			+
Jaerla		+		+	
Lady Christl		+		+	
Linzer Delikatess	+				+
Liseta		+			+
Lola		+			+
Lutetia		+		+	
Marfona		+		+	
Maritiema		+		+	
Milva		+		+	
Nagore		+			+
Novita		+			+
Ostara		+		+	
Platina		+			+
Pompadour	+				+
Primreine		+			+
Primura		+			+
Princess	+			+	
Prior		+			+
Rapido		+		+	
Ratte	+				+
Resy		+		+	
Roseval		+			+
Santé			+	+	
Saskia		+		+	
Sava	+				+
Simone	+				+
Sirco		+		+	

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Sirtema		+		+	
Spunta		+			+
Timate		+			+
Turbo		+		+	
Wilja		+			+

## Anschriftenverzeichnis

Züchter Nr.:	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter, Nutzungsberechtigter	Anschrift
4497	Aardappelweek- en Selectie- Bedrijf IJsselmeerpolders BV	Postbus 3 8300 AA Emmeloord NIEDERLANDE
4391	„Agrico“ Cooperatieve Handels- vereniging voor Akkerbouwge- wassen B.A.	Postbus 70 8300 AB Emmeloord NIEDERLANDE
7492	Averis Saatzucht GmbH	Mozartstraße 3 49429 Visbek
703	Averis Seeds B.V.	Boven Oosterdiep 94 9641 JT Veendam NIEDERLANDE
2391	Bavaria Saat BGB Ges.mbH	Edelshausener Straße 30 86529 Schrobenhausen
307	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft eG & Co KG	Elisabethstraße 38 80796 München
2050	Berding, Hergen	Am Jadebusen 36 26345 Bockhorn
1597	Böhm, Dr. Heinrich	Postfach 13 80 21303 Lüneburg
3532	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion OHG Betrieb Hohenbrünzow	Strehlow 19 17111 Hohenmockler
2356	Estorf, Otto in Fa. Kartoffelzucht Böhm Inh. Gebr. Böhm KG	Postfach 13 80 21303 Lüneburg
7014	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	Postfach 13 80 21303 Lüneburg
2348	Feldhofer, Friedrich	Am Kleikamp 4 23611 Bad Schwartau
4356	Feunekes, E.J.	Hoofdweg Wedderveer 61 9698 PC Wedde NIEDERLANDE
470	Friese Maatschappij van Landbouw	Willemskade 11 8911 AX Leeuwarden NIEDERLANDE
81	Heinhold, Georg	Postfach 17 28 89007 Ulm

<b>Züchter Nr.:</b>	<b>Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter, Nutzungsberechtigter</b>	<b>Anschrift</b>
799	Kameke, Dr. Kartz von	24340 Windeby
22	Kartoffelzucht Böhm Inh. Gebr. Böhm KG	Postfach 13 80 21303 Lüneburg
4660	Krams, Wilhelm in Fa. Wilhelm Weuthen GmbH & Co KG	Stöckener Weg 1 41366 Schwalmthal
1359	Kweekbedrijf Prummel BV	Zuiderdiep 252 Tweede Exloermond NIEDERLANDE
105	KWS SAAT AG	Postfach 14 63 37555 Einbeck
1703	Lange, Dr. Winfried	Postfach 13 52 23602 Bad Schwartau
122	Lange, Wolf	Postfach 13 52 23602 Bad Schwartau
3730	Lange, Wolf, Lange, Dr. Winfried und Lange, Dr. Frank	Postfach 13 52 23602 Bad Schwartau
1305	Meijer, C., B.V.	Postbus 1 4416 ZG Kruijningen NIEDERLANDE
2447	Niehoff, Dr. Karl-Heinrich	Gutshof 1 17209 Bütow
7633	Nijs, A. de, & Zonen B.V.	P.O. Box 9 1749 ZG Warmenhuizen NIEDERLANDE
147	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG.	Hohenlieth 24363 Holtsee
309	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft mbH	Bahnhofstraße 53 29574 Ebstorf
149	NORDSAAT Saatzuchtgesellschaft mbH	Hauptstraße 1 38895 Böhnshausen
3052	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- und Vermehrungs-GmbH	Parkweg 4 18190 Groß Lüsewitz
299	Pflanzenzucht Saka GbR	Postfach 11 31 49 20431 Hamburg
171	Ragis Kartoffelzucht- und Handelsgesellschaft mbH	Postfach 14 63 37555 Einbeck

<b>Züchter Nr.:</b>	<b>Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter, Nutzungsberechtigter</b>	<b>Anschrift</b>
204	Raiffeisen Centralheide eG	Postfach 14 64 29604 Soltau
3941	Saatkartoffel-Handelsgesellschaft Carolinensiel mbH	Groß Charlottengroden 7 b 26409 Wittmund
55	Saatzucht Firlbeck GmbH + Co. KG	Johann-Firlbeck-Straße 20 94348 Atting
167	Saatzucht Rudolf Pohl K.G.	Hauptstraße 17 25560 Warringholz
2352	Saka-Ragis Pflanzenzucht GbR	Postfach 11 31 49 20431 Hamburg
7621	Seegers, Stefan in Fa. Averis Saatzucht GmbH	Mozartstraße 3 49429 Visbek
208	Stader Saatzucht eG	Postfach 20 20 21660 Stade
7896	Stöver Produktion GmbH & Co KG Aldrup	27793 Wildeshausen
6857	Strahmann GmbH	Bahnhofstraße 28 49406 Drentwede
526	Uniplanta - Saatzucht KG	Neuburger Straße 6 86564 Brunnen
224	Vereinigte Saatzuchten Ebstorf - Rosche eG	Postfach 1 29572 Ebstorf